

Ergebnisse der Jagden 2014

Rothirsch

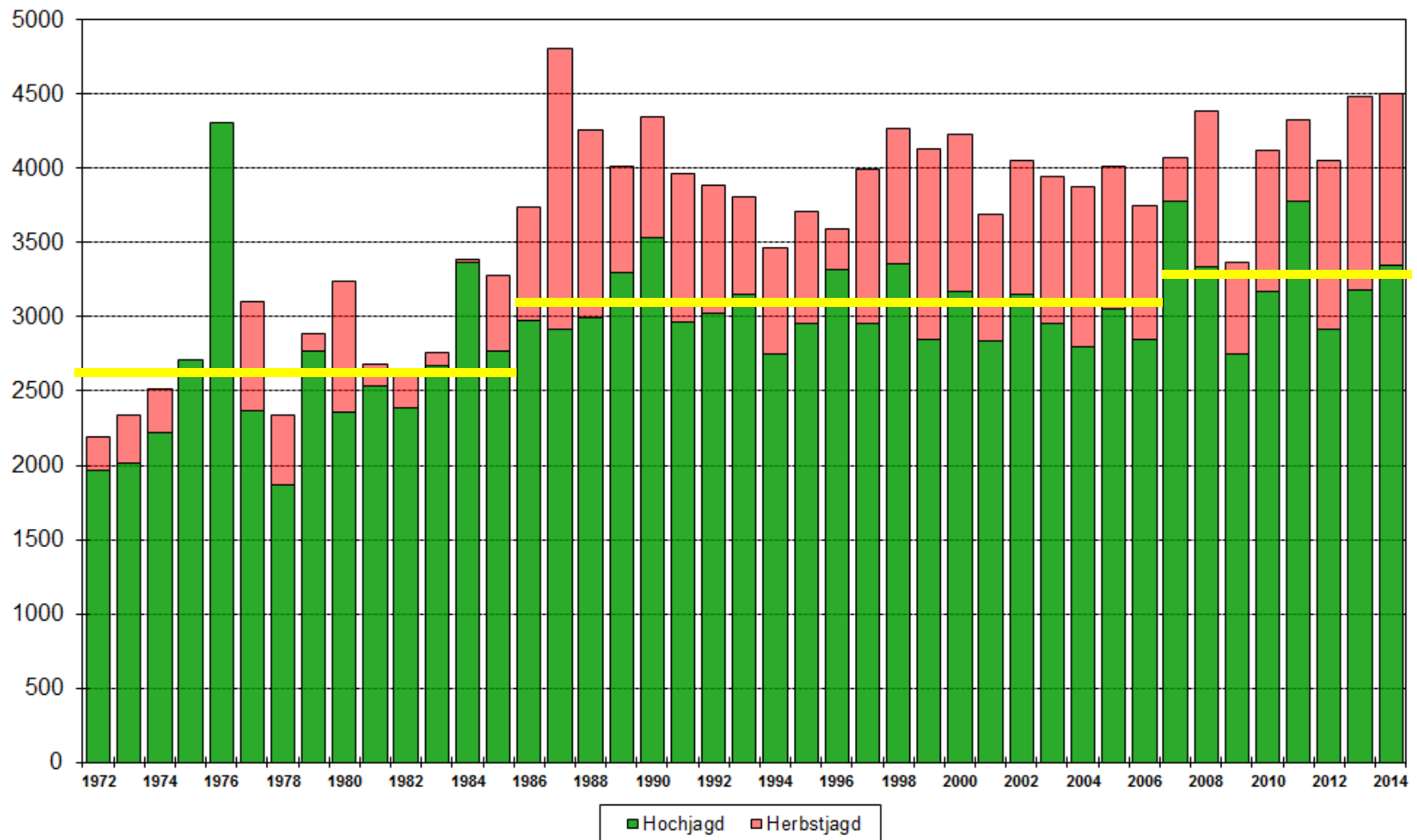
Präsidentenkonferenz BKPJV Thusis
21. Februar 2015

AJF



Zielsetzung: nachhaltig hohe Hochjagdstrecke

Hirschstrecke, Kanton Graubünden 1972 - 2014,
unterteilt nach Hochjagd und Herbstjagd (jeweils inkl. Wildhut)

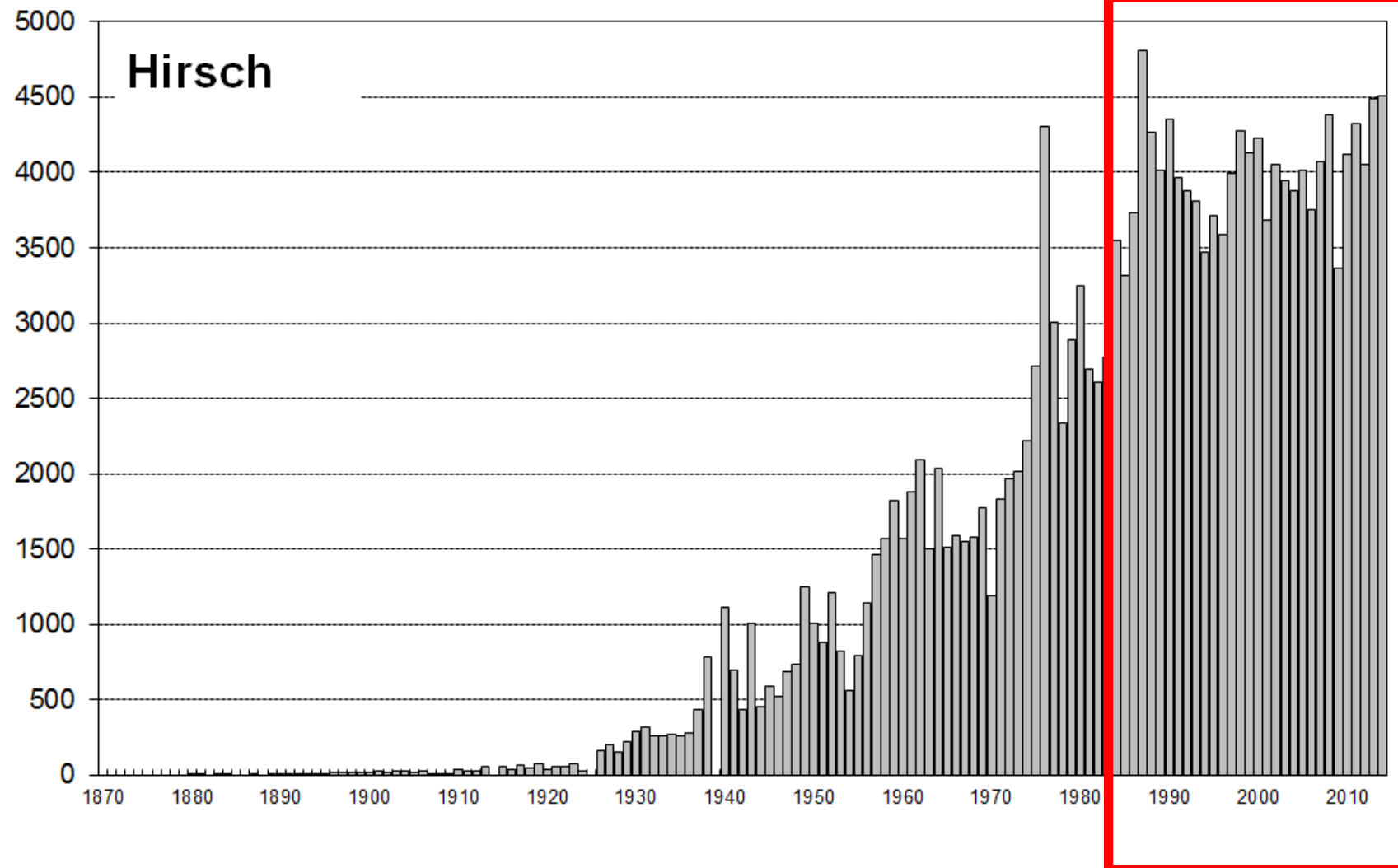


AJF



2014 Zweithöchste je erzielte Hirschstrecke

Jagdstrecke im Kanton Graubünden 1870 - 2014, alle Jagden



AJF



Gesamtergebnis der Hirschjagd 2014

Zusammenstellung der Hirschabschüsse 2014							Stand:	30.01.2015
			Total	Stiere	S-Kälber	Kühe	K-Kälber	GV
								alle 1+
Jagdstrecke Hochjagd			3226	1789	77	1277	83	0.73 0.71
Wildhut bis 20.10.			120	33	10	51	26	1.79 1.55
Jagdstrecke Sonderjagd			1054	75	293	395	291	1.86 5.27
Wildhut ab 21.10.			107	8	35	28	36	1.49 3.50
Total			4507	1905	415	1751	436	0.94 0.92
Plan			4655	2327		2328		1.00
Ergebnis			4507	2320		2187		0.94
Differenz			-148	-7		-141		
		quantitativ	96.8%	99.7%		93.9%		Kälberanteil 18.9%

AJF



Abschussplan 4'655 Hirsche

Gesamtresultat im Vergleich zum Abschussplan

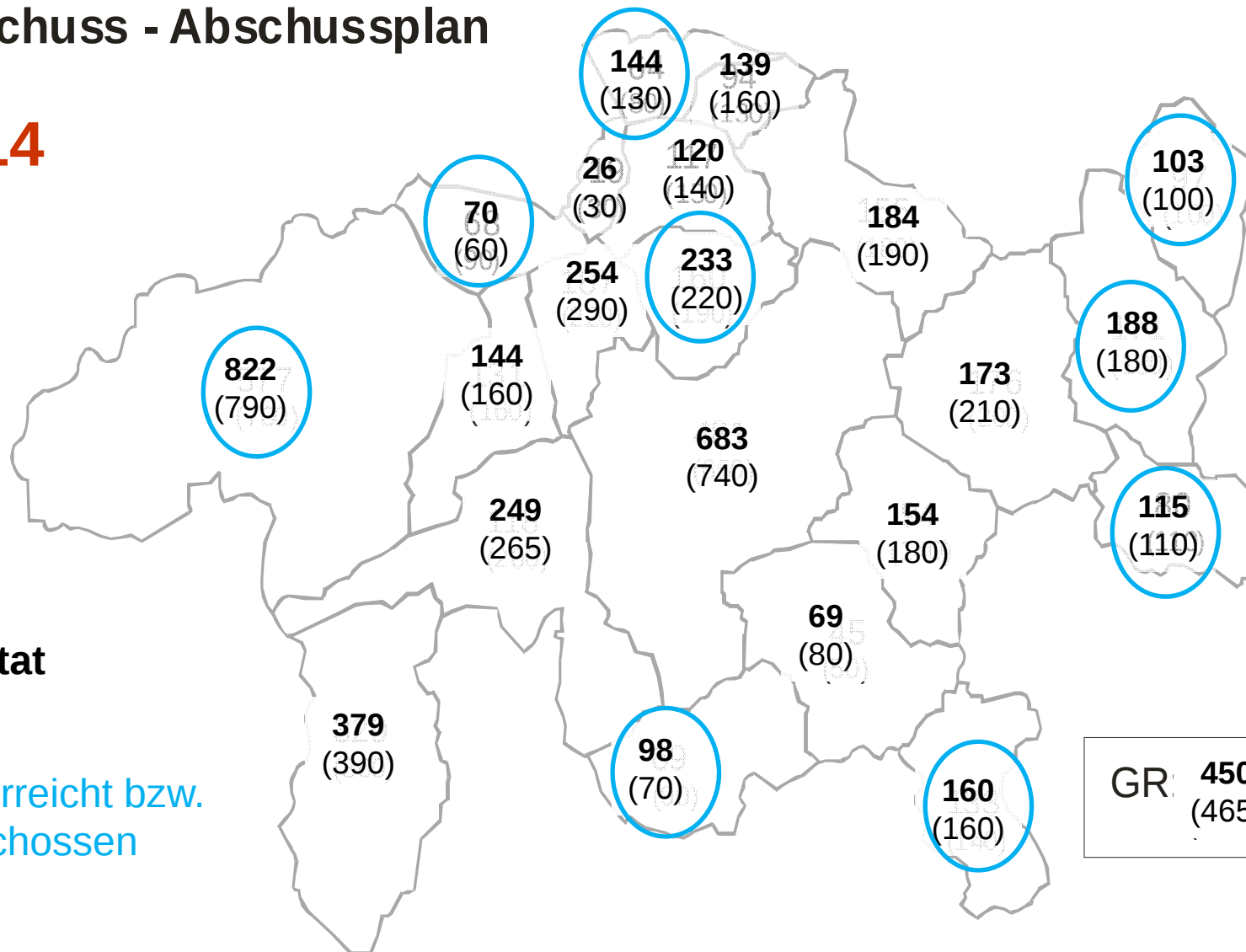
Abschussplanung Hirschwild Abschuss - Abschussplan

Einteilung nach Hirschregionen

2014

Resultat
(Plan)

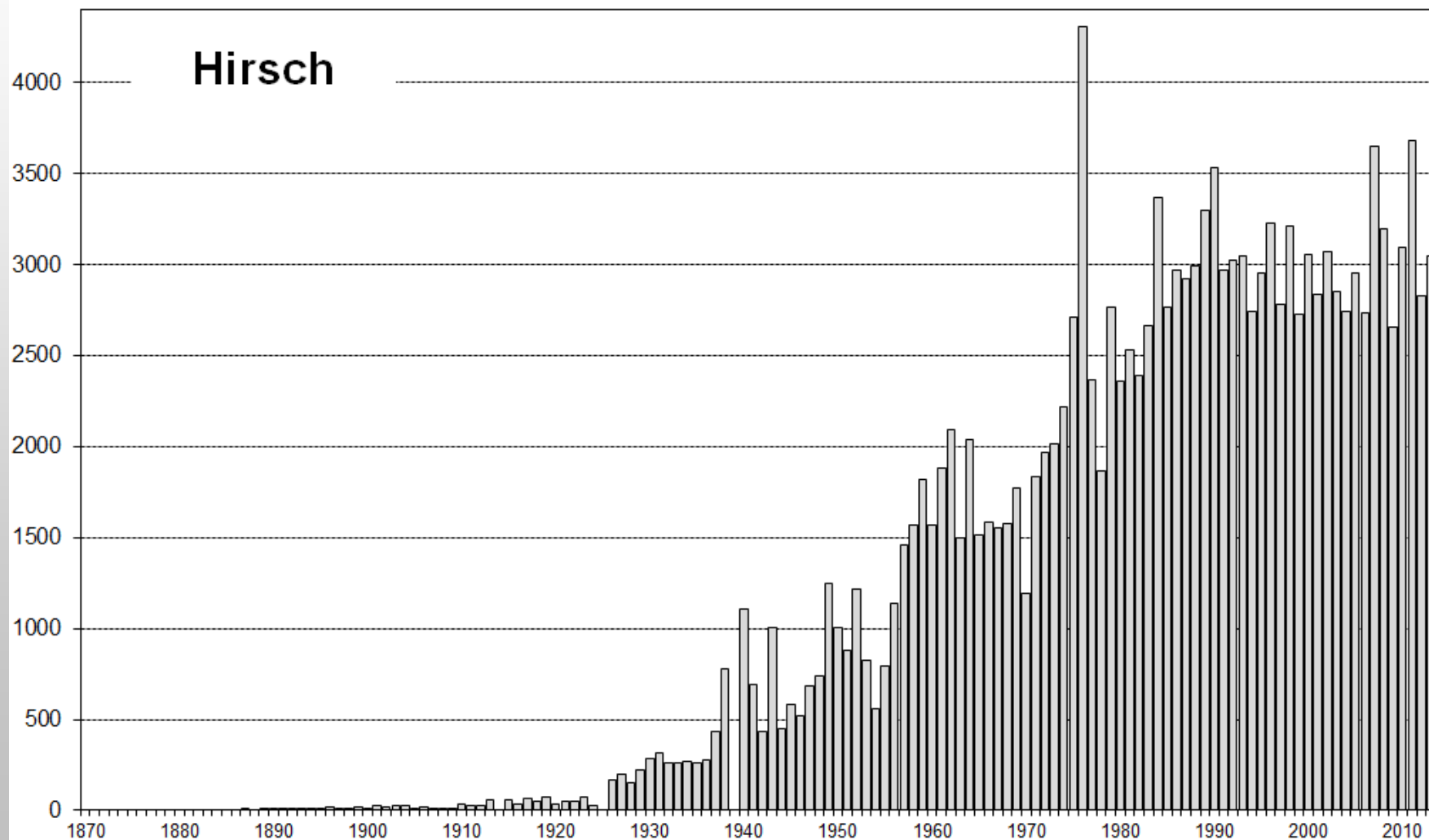
Plan erreicht bzw.
überschossen



GR 4507
(4655)

Hochjagdstrecke 2014 Hirsch: 3'226

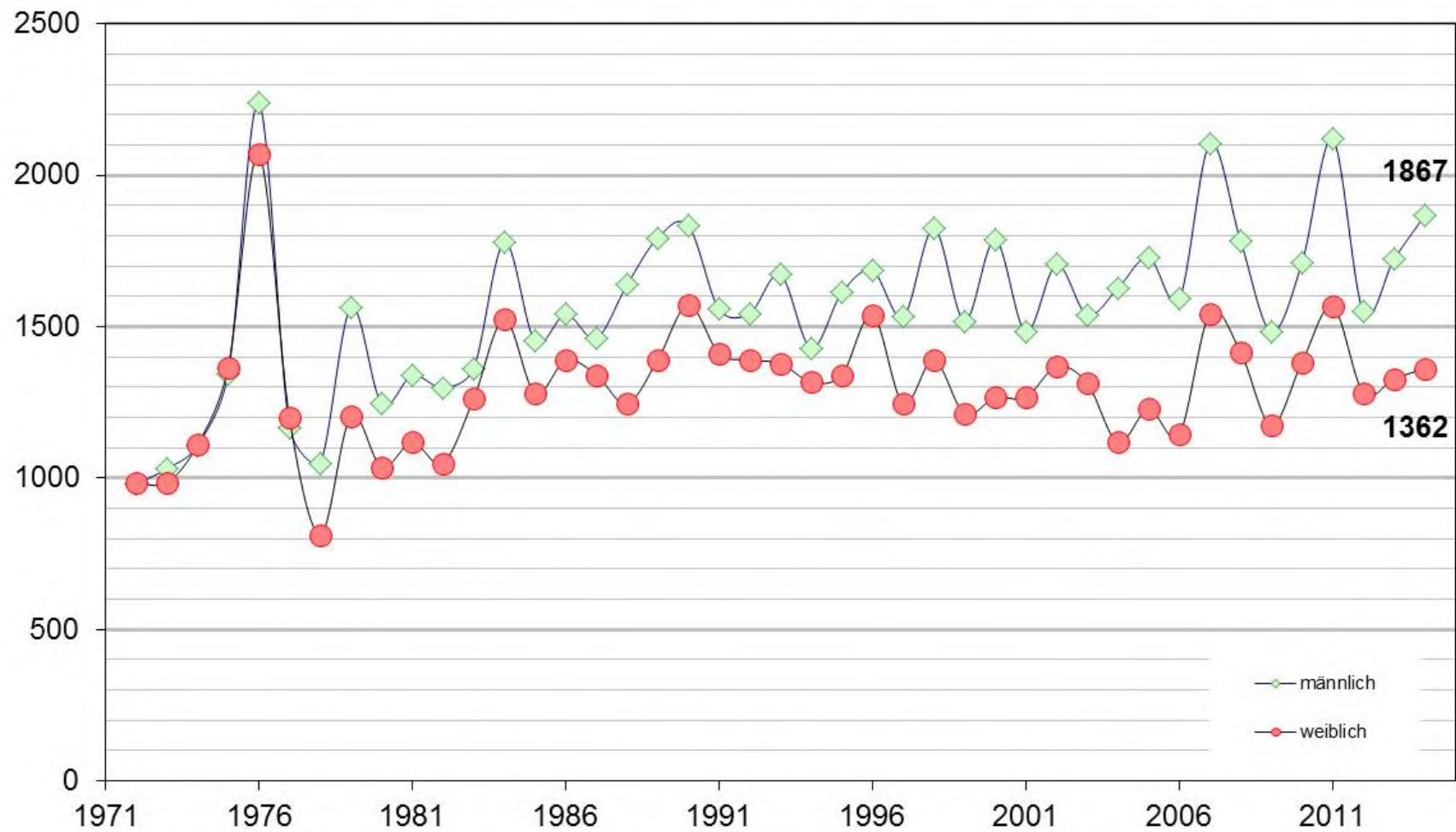
Entwicklung der Jagdstrecke in Graubünden 1872 - 2014, Hochjagd



AJF



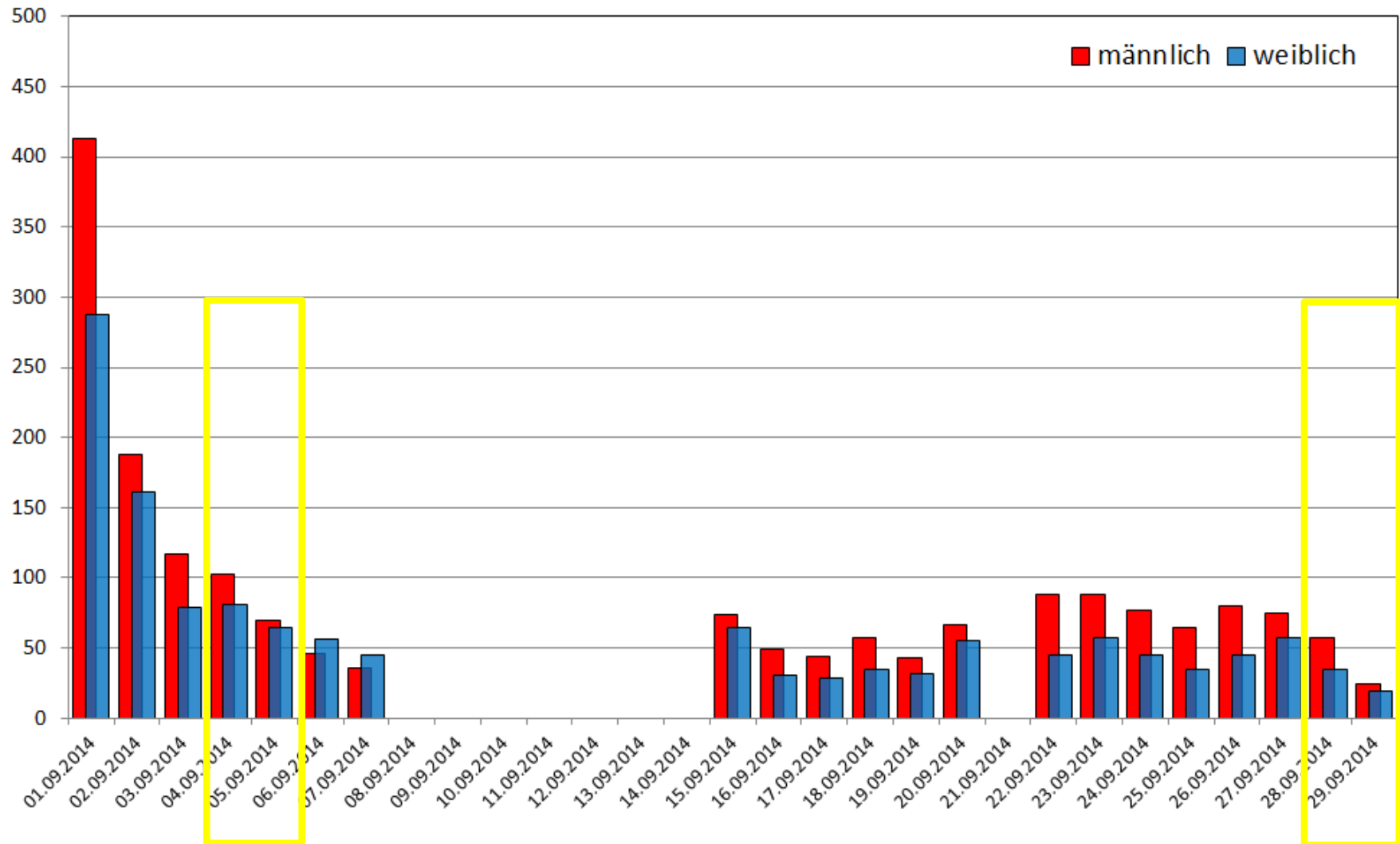
Hirschstrecke, Hochjagd, Kanton Graubünden, 1972 - 2014



AJF



Hirsch: Entwicklung der Tagesstrecken, Hochjagd 2014



AJF

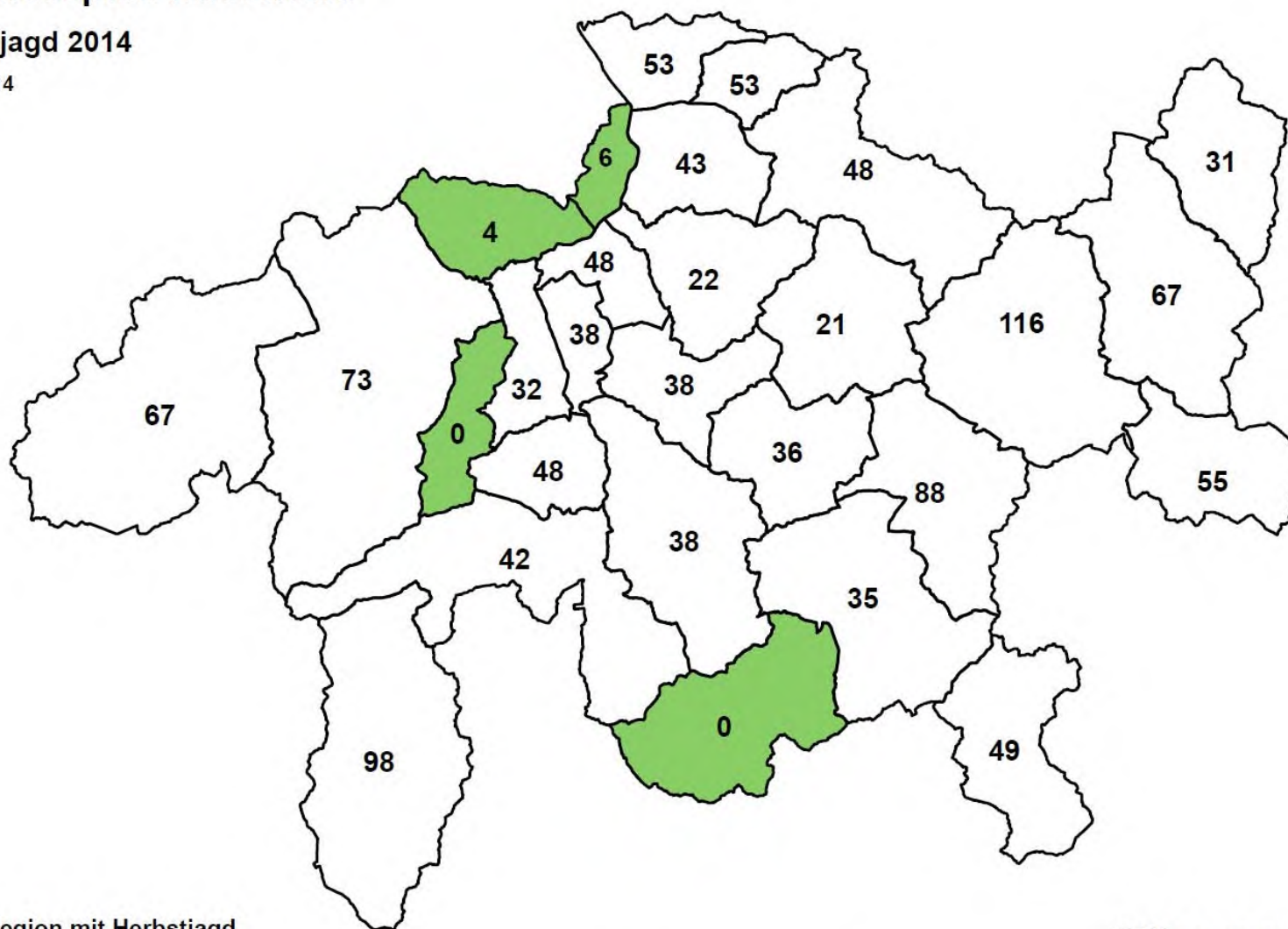


Abschussplan Herbstjagd 2014

Abschussplan Hirschwild

Herbstjagd 2014

24.10.2014



-  Region mit Herbstjagd
-  Region ohne Herbstjagd

© Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

Differenz zum
Plan GR: 1249

AJF



Resultat Herbstjagd 2014

Ausführung Herbstjagd / Esecuzione della caccia di tardo autunno

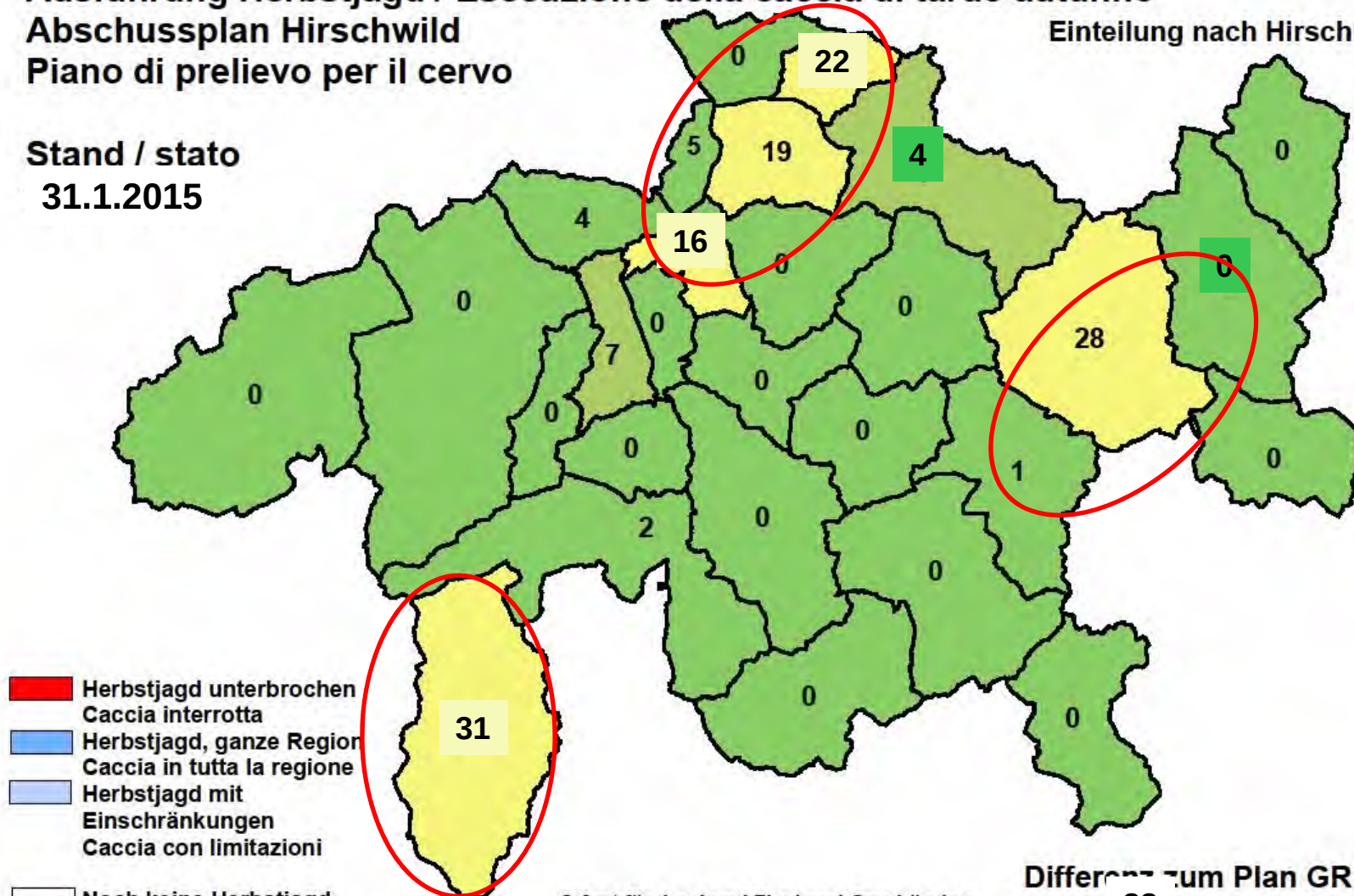
Abschussplan Hirschwild

Piano di prelievo per il cervo

Einteilung nach Hirschregionen

Stand / stato

31.1.2015



- Herbstjagd unterbrochen
Caccia interrotta
- Herbstjagd, ganze Region
Caccia in tutta la regione
- Herbstjagd mit Einschränkungen
Caccia con limitazioni

- Noch keine Herbstjagd
Caccia non ancor aperta
- Keine Herbstjagd / abgeschlossen
Senza caccia di tardo autunno / Caccia terminata

© Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

Differenz zum Plan GR:

Total 88

Regionen Plan nicht erfüllt: 130

AJF





Wildschutzgebiete
Zone di protezione della selvaggina

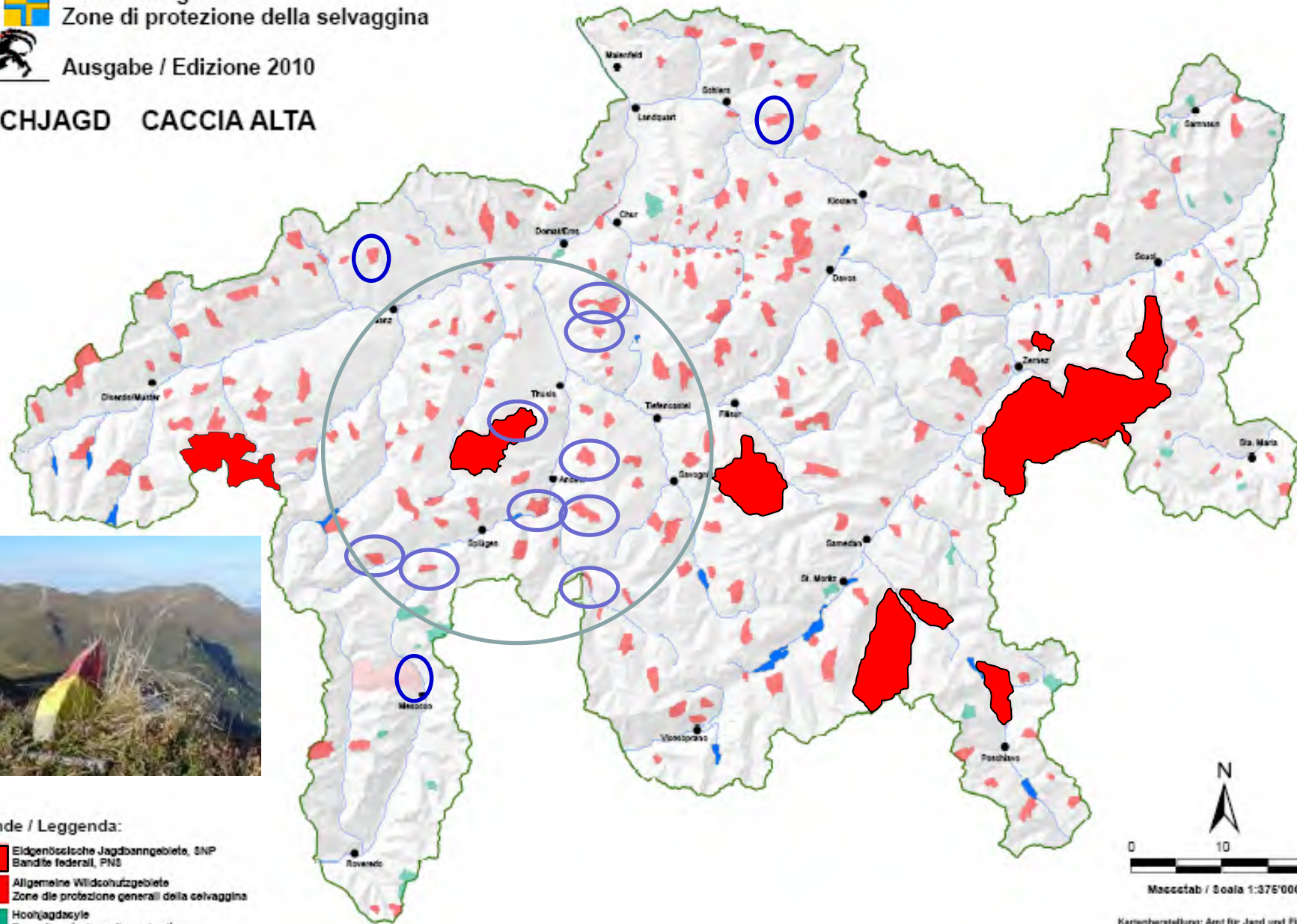
Ausgabe / Edizione 2010

HOCHJAGD CACCIA ALTA



Legende / Legenda:

- Eidgenössische Jagdbanngebiete, SNP
Bandite federali, PNS
- Allgemeine Wildschutzgebiete
Zone di protezione generali della selvaggina
- Hochjagdzone
Zone di protezione di caccia alta



0 10 20 km
Maassstab / Scala 1:375'000

Kartenherstellung: Amt für Jagd und Fischerei

Wichtigste Funktionen: Fluchtmöglichkeit, gute Verteilung, ungestörte Brunftplätze

Teilöffnungen mit Betretungsverbot

Grundsatz für den Pilotversuch im JB III:

- die wichtigste Funktionen der WSG bleiben ungefährdet.
(Schutzfunktion / Sozialstruktur / Verteilung / Brunftplätze)



Teilöffnungen mit **Betretungsverbot**

Spezielle Vorschriften für die Teilöffnungen:

- in den rot-blau markierten Bereiche darf von ausserhalb der Asylgrenze auf Schussentfernung weibliches Hirschwild (**nicht säugende Hirschkühe/Schmaltiere**) erlegt werden.
- die rot-blau markierten Bereiche dürfen nur zur Bergung von erlegtem Wild sowie zur Kontrolle eines Anschusssortes betreten werden. Die Waffe darf mitgetragen werden, um allenfalls einen Fangschuss anzubringen.
- für eine Nachsuche ist unverzüglich der Wildhut Meldung zu erstatten und ein Schweisshund anzufordern.
- erlegte Tiere sind dem zuständigen Wildhüter zu melden.
- ausserhalb den rot-blau markierten Abschnitten gelten die gesetzlichen Bestimmungen zu den WSG gemäss kantonalem Jagdgesetz (KJG), der Regierungsrätlichen Jagdverordnung (RJV) und die Allgemeinen Bestimmungen über die Wildschutzgebiete.

Ergebnisse Pilotversuch JB 03

2013:

- 12 weibliche Tiere erlegt
- 1 Tier nachträglich gefunden
- Guter Ansatz, der weiter entwickelt werden kann

2014:

- 11 weibliche Tiere erlegt
- Insgesamt gute Erfahrung
- In neun von 15 Abschnitten waren Abschüsse möglich

Erfahrungen

- **Keine negativen Auswirkungen** bezüglich der wichtigsten Funktionen des WSG festgestellt.
- Lokal kleiner Beitrag um Hochjagdergebnis bezüglich des weiblichen Abschuss zu verbessern.
- **Abschüsse konnten vor allem in Teilöffnungen mit einer offenen Waldbestockung gemacht werden.**
- **Teilöffnungen im offenen Gelände (Alpweiden, offene Tobelehänge) eignen sich weniger oder nicht.**
- Die meisten Abschüsse erfolgten auf dem Abend-Ansitz auf austretendes Wild.
- Es wurden vor allem Schmaltiere erlegt.
- Kein Jagdtourismus festgestellt.
- Kann auch während Sonderjagd angewendet werden.

Erfahrungen

- Gewöhnungseffekt kann noch nicht abschliessend beurteilt werden.
- Nachsuchen in die angrenzenden Tageseinstände wirken sich negativ aus.
- Jäger müssen diese neue Möglichkeit kennen lernen und tragen mit ihrem Verhalten zum Erfolg bei.
- Negative Auswirkungen auf Abschüsse im Einflussbereich des WSG konnten nicht festgestellt werden.
- Könnte flexibel angewendet werden. Von Jahr zu Jahr festlegen welche Sektoren geöffnet werden.
- Vorschriften von Jahr zu Jahr anpassen.



Wildschutzgebiete
Zone di protezione della selvaggina

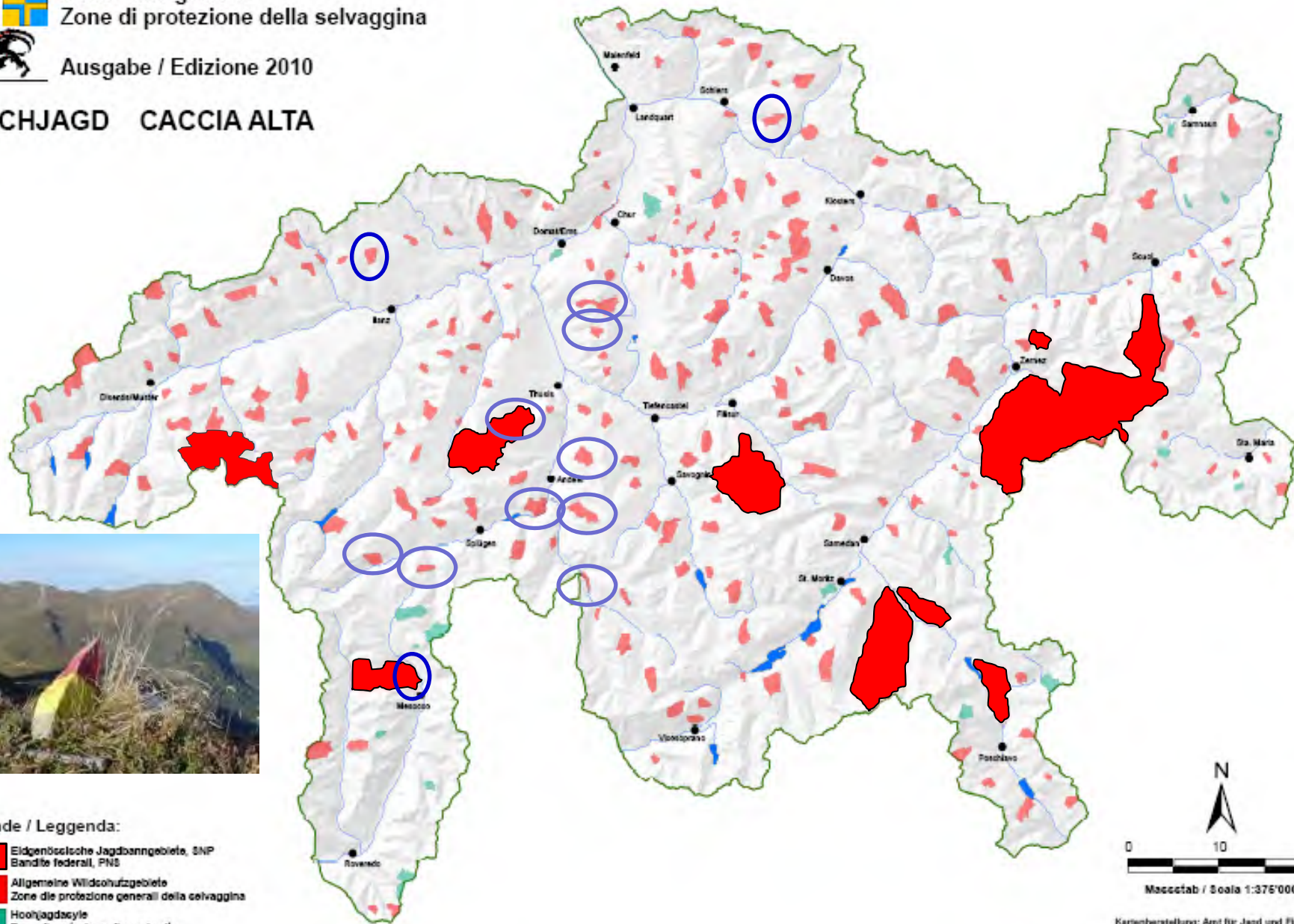
Ausgabe / Edizione 2010

HOCHJAGD CACCIA ALTA



Legende / Leggenda:

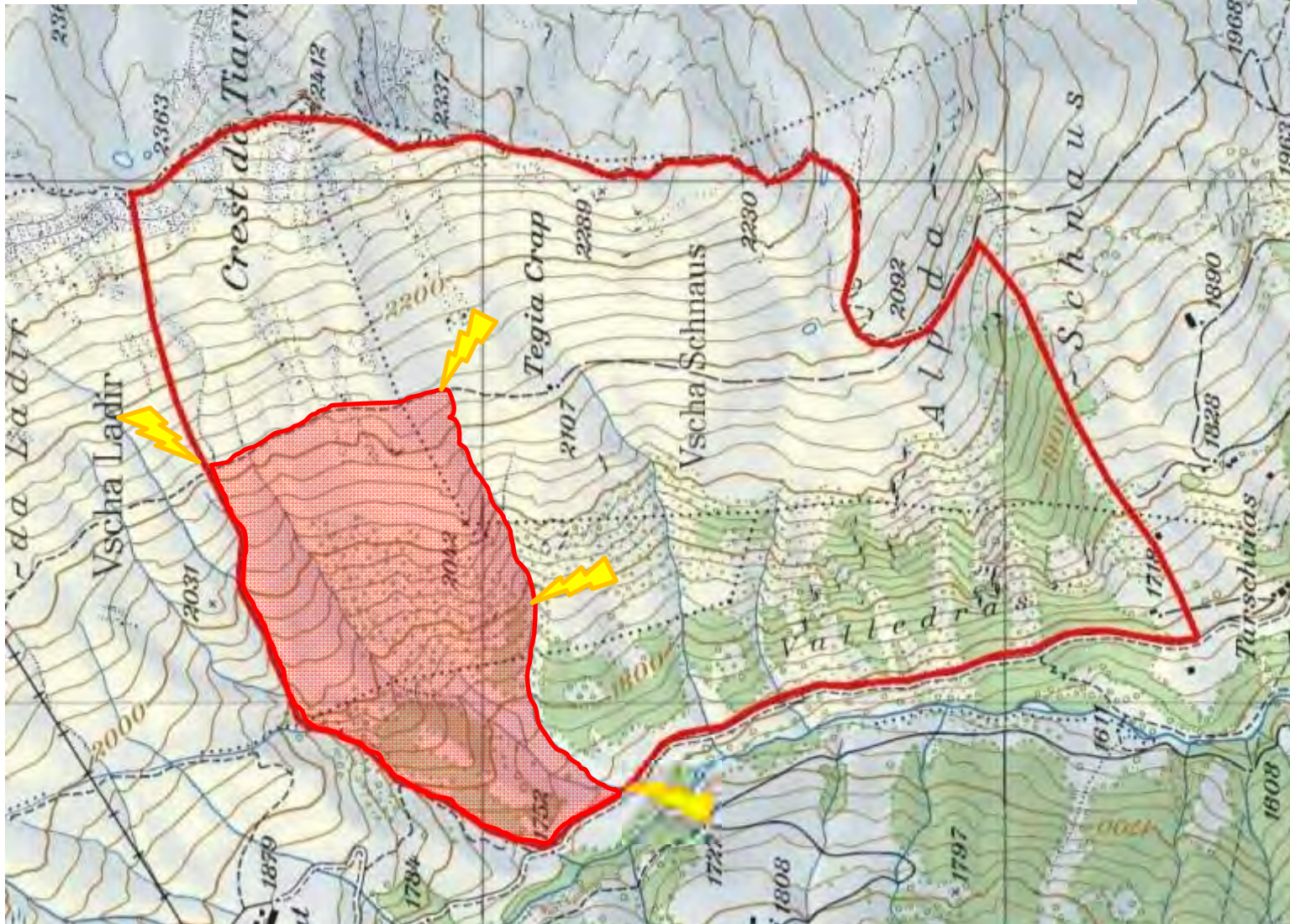
-  Eidgenössische Jagdbanngebiete, SNP
Bandite federali, PNS
-  Allgemeine Wildschutzgebiete
Zone di protezione generali della selvaggina
-  Hochjagdzone
Zone di protezione di caccia alta



Kartenherstellung: Amt für Jagd und Fischerei

Wichtigste Funktionen: Fluchtmöglichkeit, gute Verteilung, ungestörte Brunftplätze

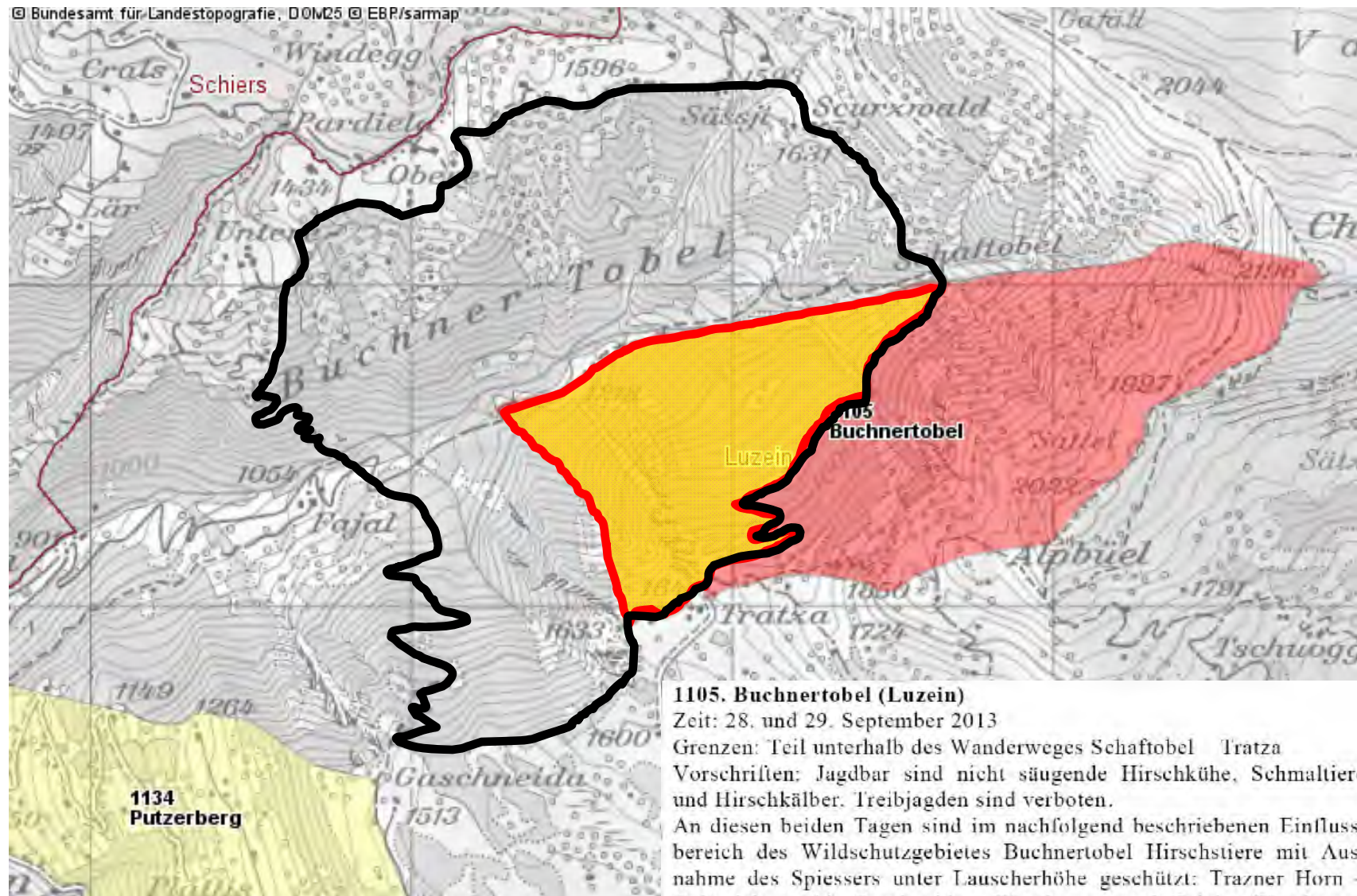
Teilöffnung WSG Nr. 214 Valledras (Ruschein/Schnaus/Ladir)



Nur wenige Tiere innerhalb des geöffneten Perimeters, **aber mehr Tiere im Umfeld erlegt als in früheren Jahren,**
In der zweiten Phase kaum Abschüsse im geöffneten Bereich

2013: Am 28.9. 11 Hirsche (7 Kälber, 4 Kühe) erlegt, am 29.9. keine mehr

2014: Am 28.9. 4 Hirsche (alles Stierkälber) erlegt, am 29.9. keine mehr



1105. Buchnertobel (Luzein)

Zeit: 28. und 29. September 2013

Grenzen: Teil unterhalb des Wanderweges Schaftobel Tratzka

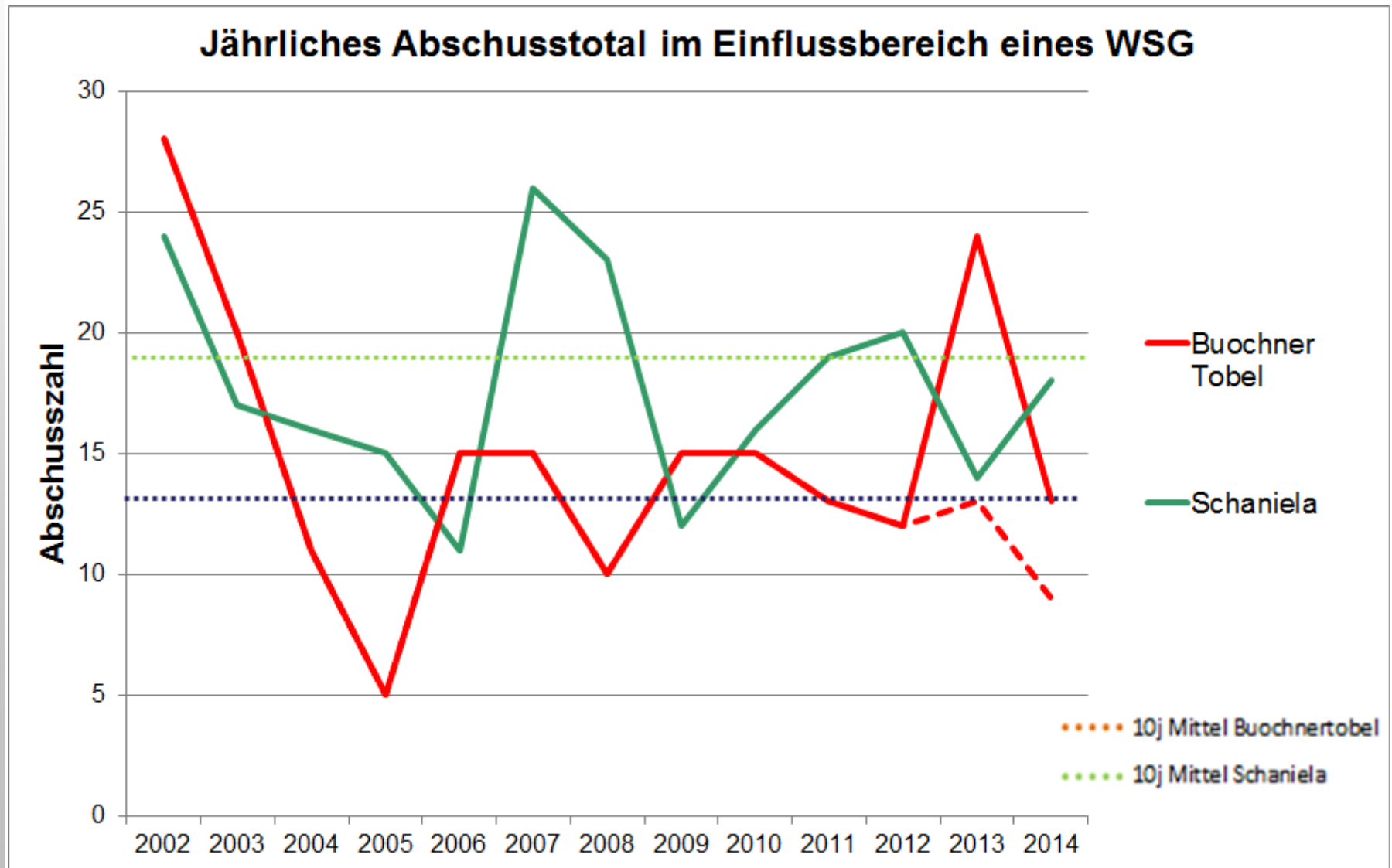
Vorschriften: Jagdbar sind nicht säugende Hirschkühe, Schmaltiere und Hirschkälber. Treibjagden sind verboten.

An diesen beiden Tagen sind im nachfolgend beschriebenen Einflussbereich des Wildschutzgebietes Buchnertobel Hirschstiere mit Ausnahme des Spiessers unter Lauserhöhe geschützt: Trazner Horn – Geländekante bis Gaschneida – Wanderweg nach Fajal – Wanderweg bis Foppa – Geländekante (Waldrand) bis Scurzwald – Wanderweg – Schaftobel – Traza – Ausgangspunkt.

AJF



Abschusstotal im Einflussbereich des Buchner Tobels im Jahre 2014 deutlich rückläufig



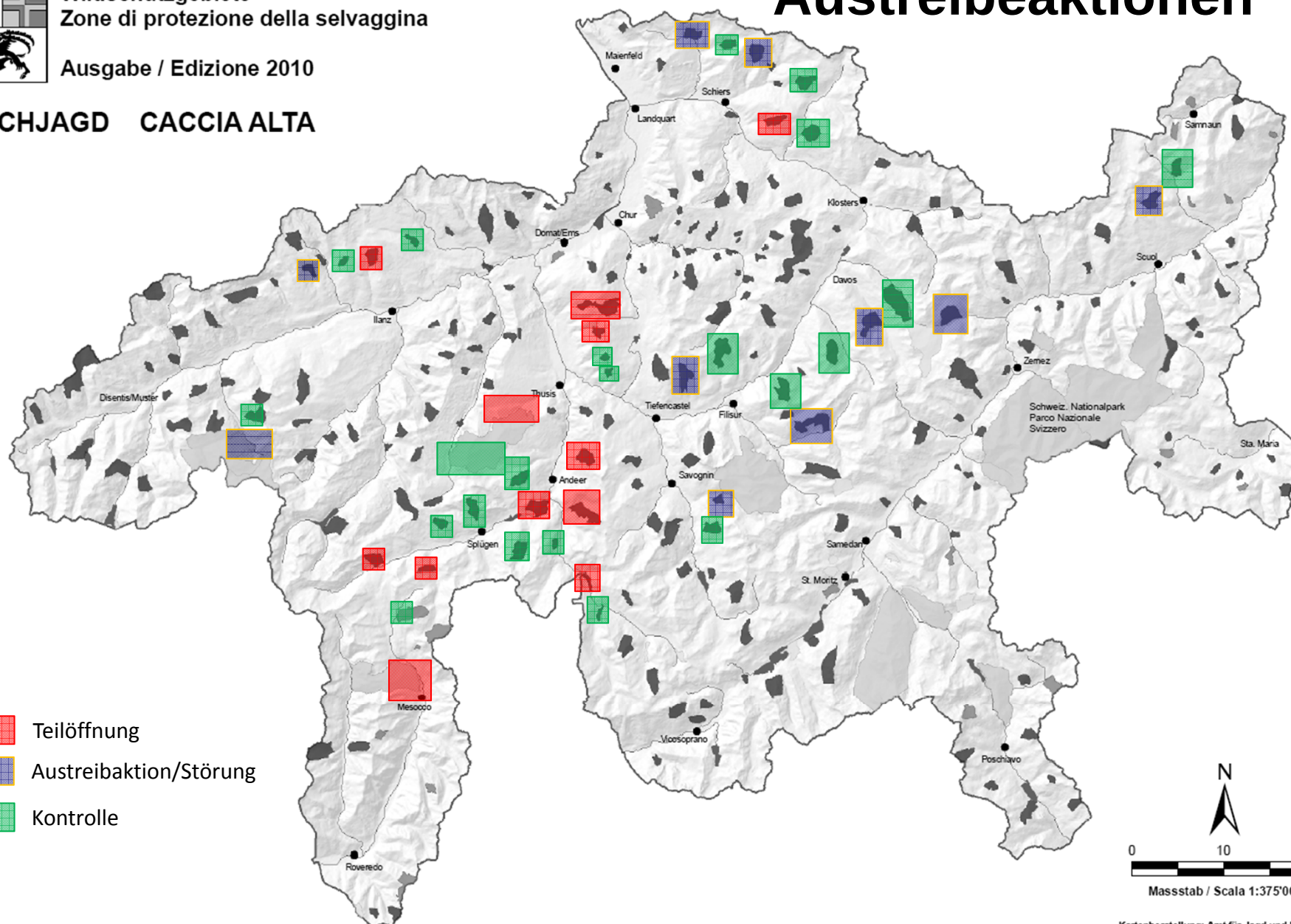


Wildschutzgebiete
Zone di protezione della selvaggina

Ausgabe / Edizione 2010

HOCHJAGD CACCIA ALTA

Austreibeaktionen



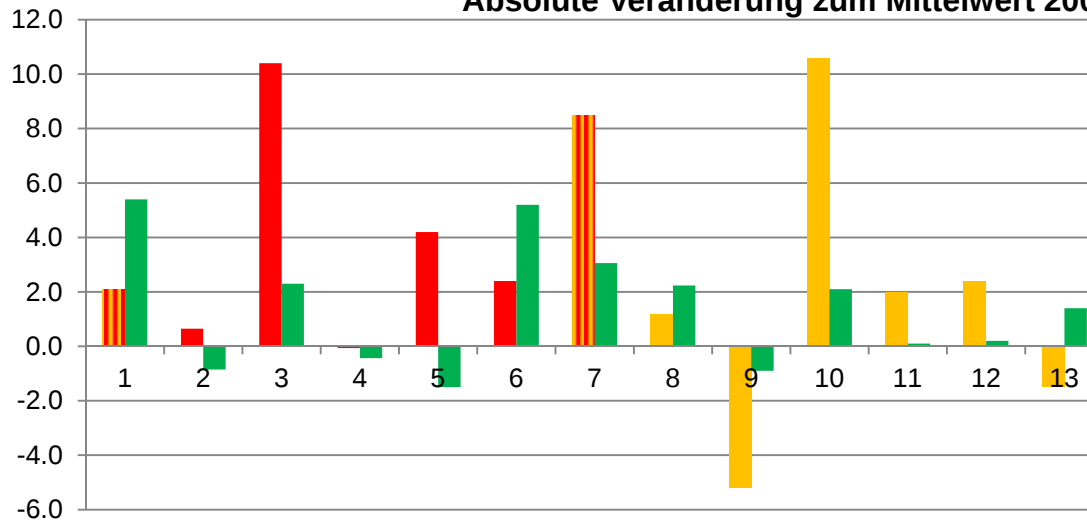
-  Teilöffnung
-  Austreibaktion/Störung
-  Kontrolle



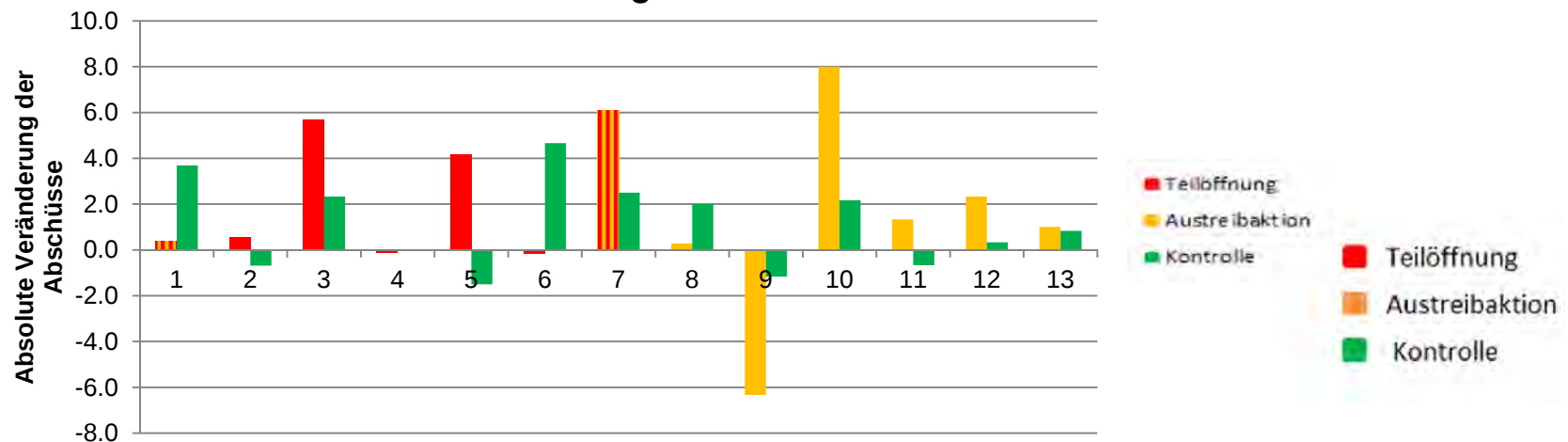
Kartenherstellung: Amt für Jagd und Fischerei

Erfolg von Austreibeaktionen von WSG unterschiedlich, insgesamt klein

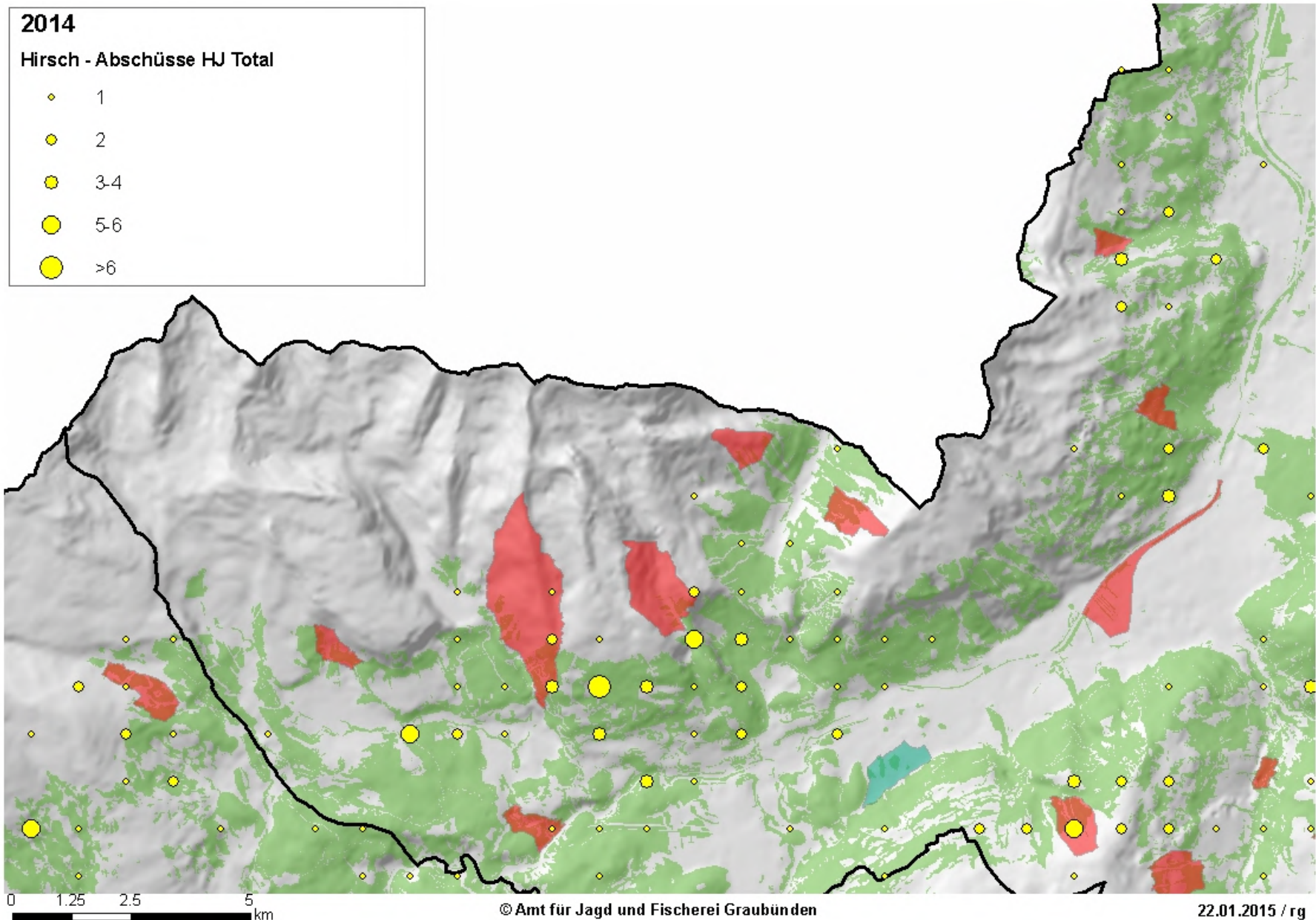
Vergleich der Abschusszahlen 2014 im Einflussbereich WSG:
Absolute Veränderung zum Mittelwert 2003-2012

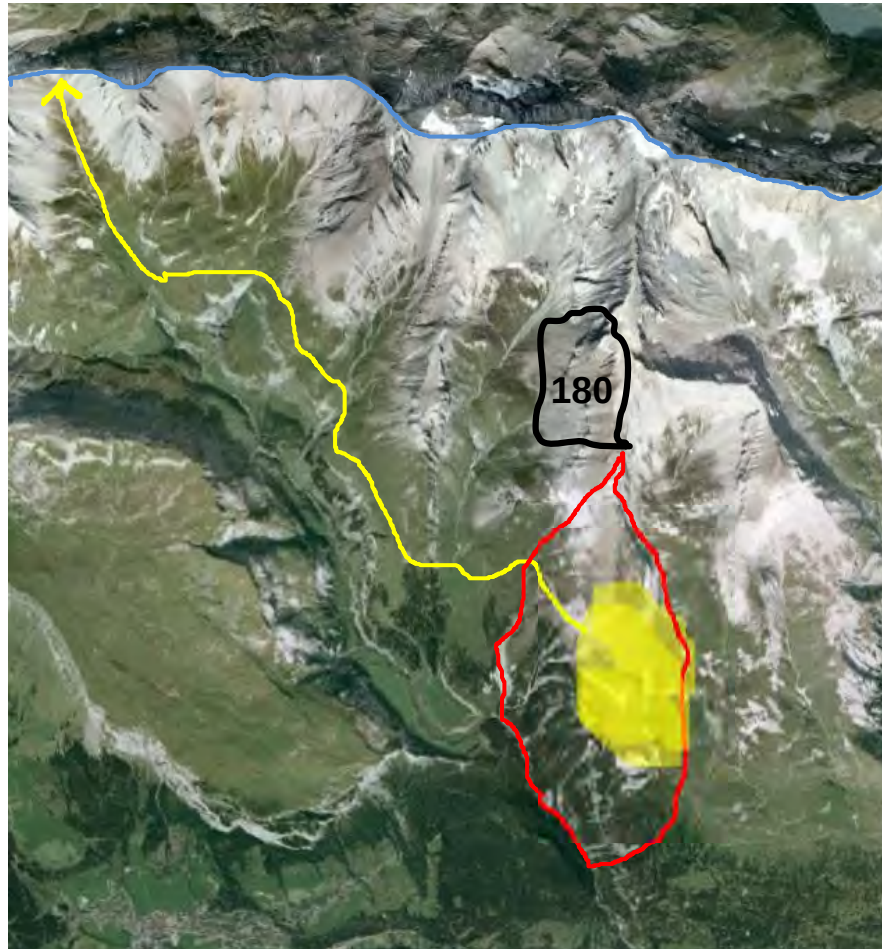


Vergleich der Abschusszahlen 2014 im Einflussbereich WSG:
Absolute Veränderung zu Mittelwerten 2007-2012



Die Wölfe stören zwei Wildschutzgebiete, was zu vermehrten Abschüssen führt





WSG Tschenghel

**ca. 25 Hirsche zusätzlich
erlegt**

- 4.Sept. ca. 80 Hirsch und 100 Gams
- 23. Sept. 7 Wölfe beobachtet
- 27. Sept. 50 Hirsch nach SG 4. Okt. noch vier Hirsche im ganzen WSG keine Gamsen
- 4. Okt. Tschep 180 Gamsen
- 10. Okt. kein Wild mehr im WSG beobachtet

AJF

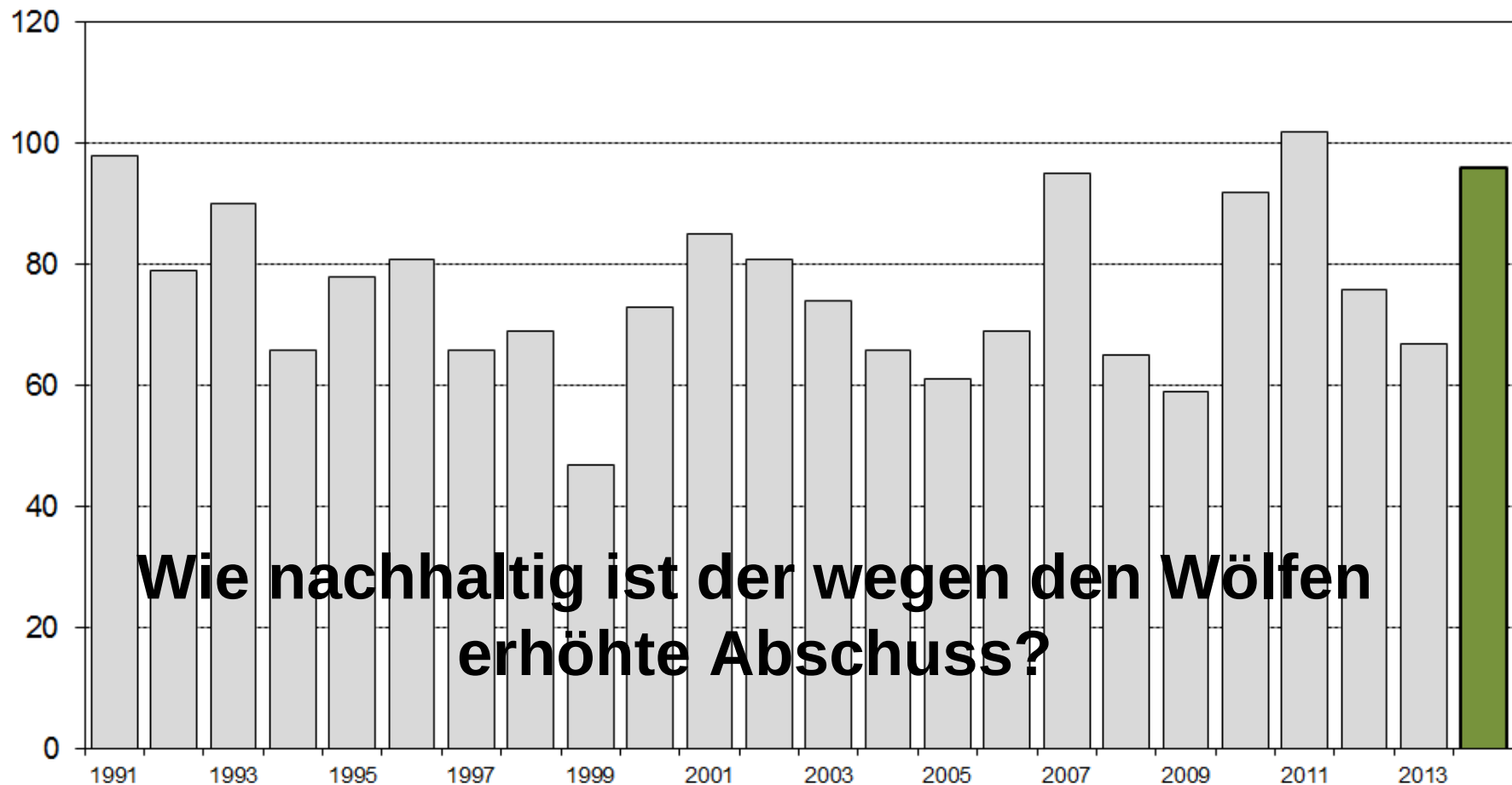


Hirschstrecke in den beiden betroffenen Hirschregionen 12.2 und 12.3

Entwicklung der Hirschstrecke während der Hochjagd in der Hirschregion

Differenz zum Mittel 1991-2013: 27%

Calanda - Flimserstein



AJF



Ergebnisse der Jagden 2014 Reh

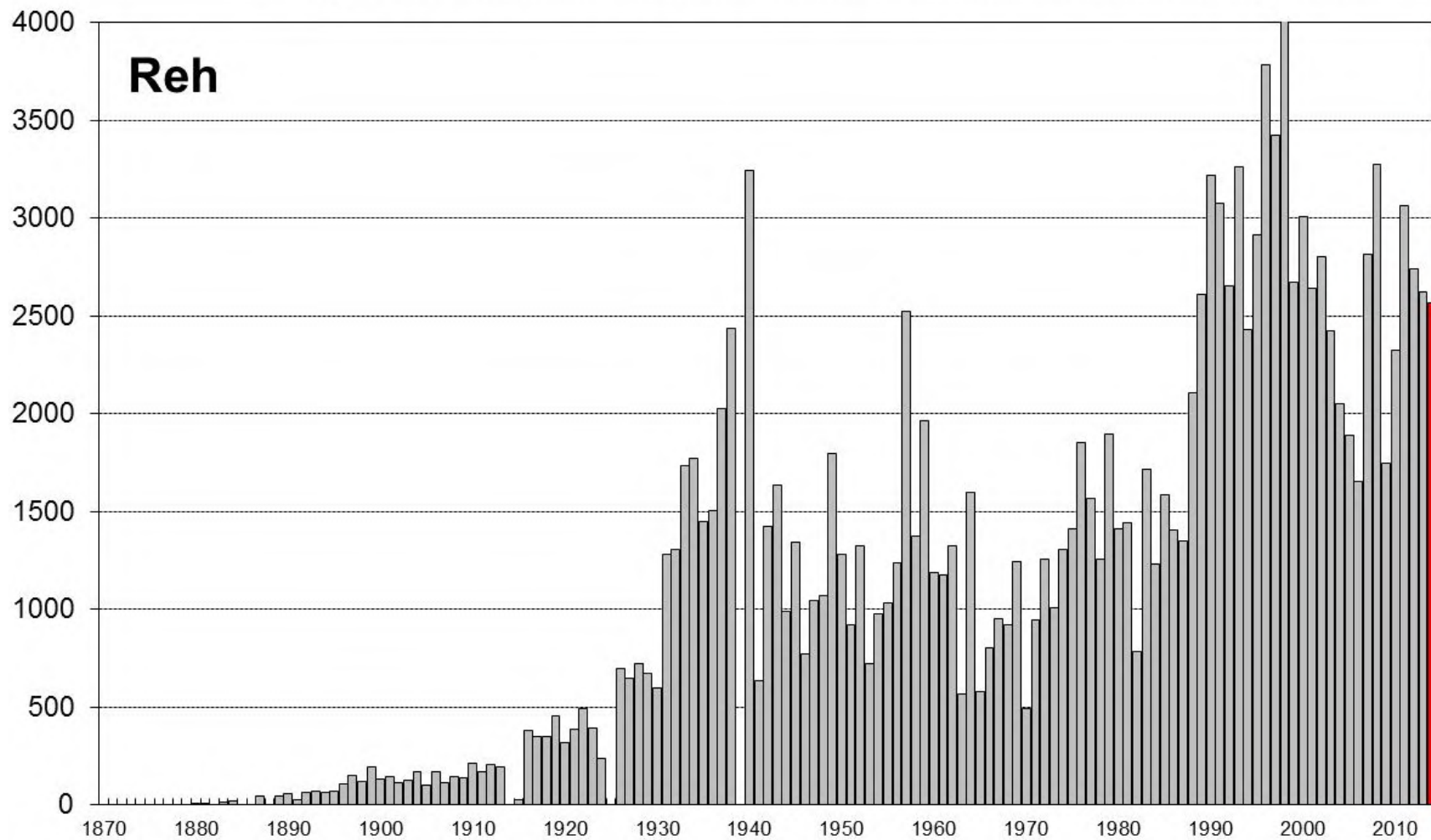
Präsidentenkonferenz BKPJV Thusis
21. Februar 2015

AJF



Entwicklung der Jagdstrecke seit 1872

Jagdstrecke im Kanton Graubünden 1870 - 2014, alle Jagden



AJF



Zusammenstellung der Rehabschüsse 2014

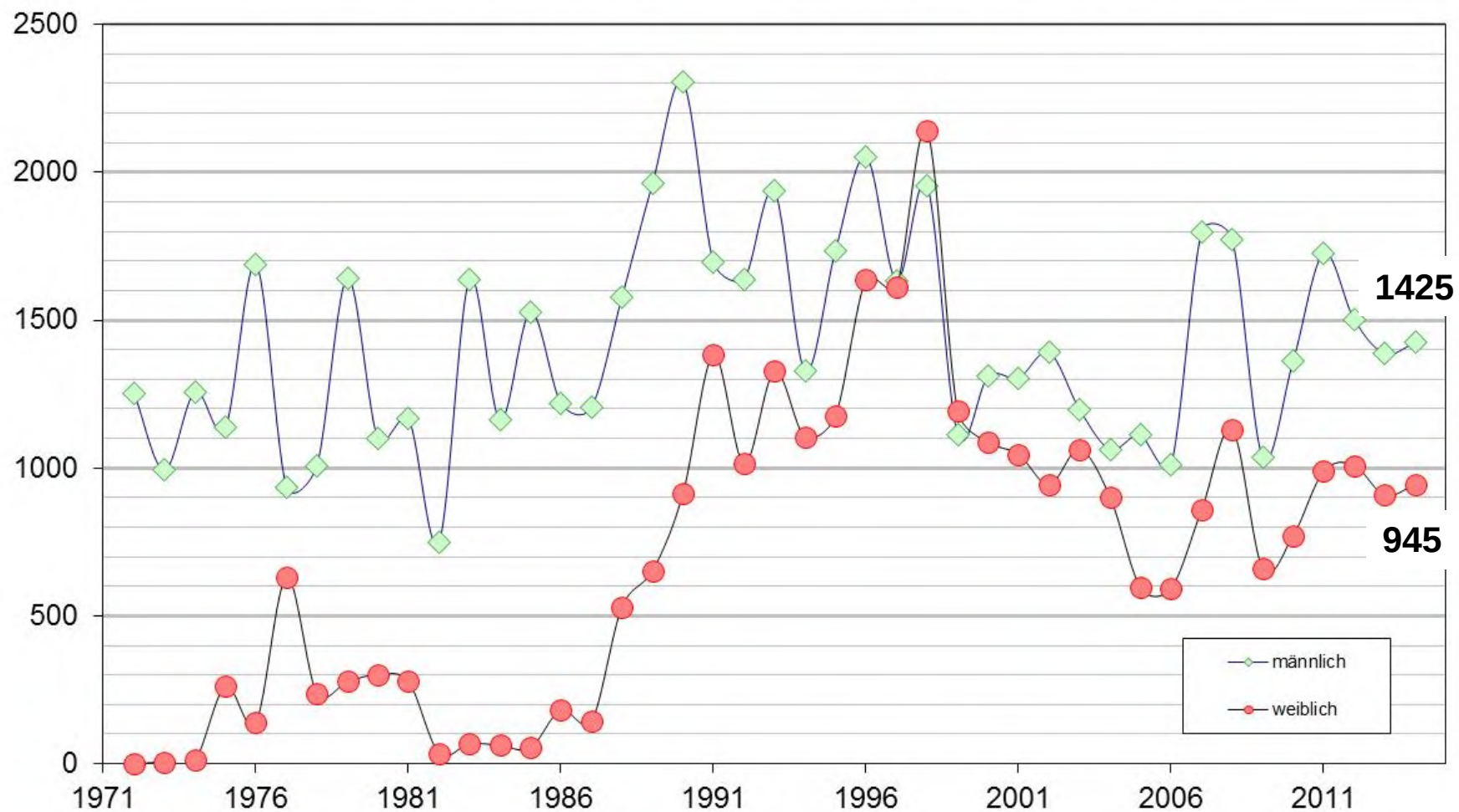
			Total	Böcke	Bockkitze	Geissen	Geisskitze	GV	
								alle	1+
Jagdstrecke Hochjagd			2370	1392	33	900	45	0.66	0.65
Wildhut bis 20.10.			31	14	4	6	7	0.72	0.43
Jagdstrecke Sonderjagd			107	6	33	38	30	1.74	6.33
Wildhut ab 21.10.			60	4	22	8	26	1.31	2.00
Total			2568	1416	92	952	108	0.70	0.67

Analyse kantonal		Bockanteil		55.1%		Plan		2641
						Erfüllungsgrad		97%
		Kitzanteil		7.8%				
		Geissanteil		37.1%				

AJF



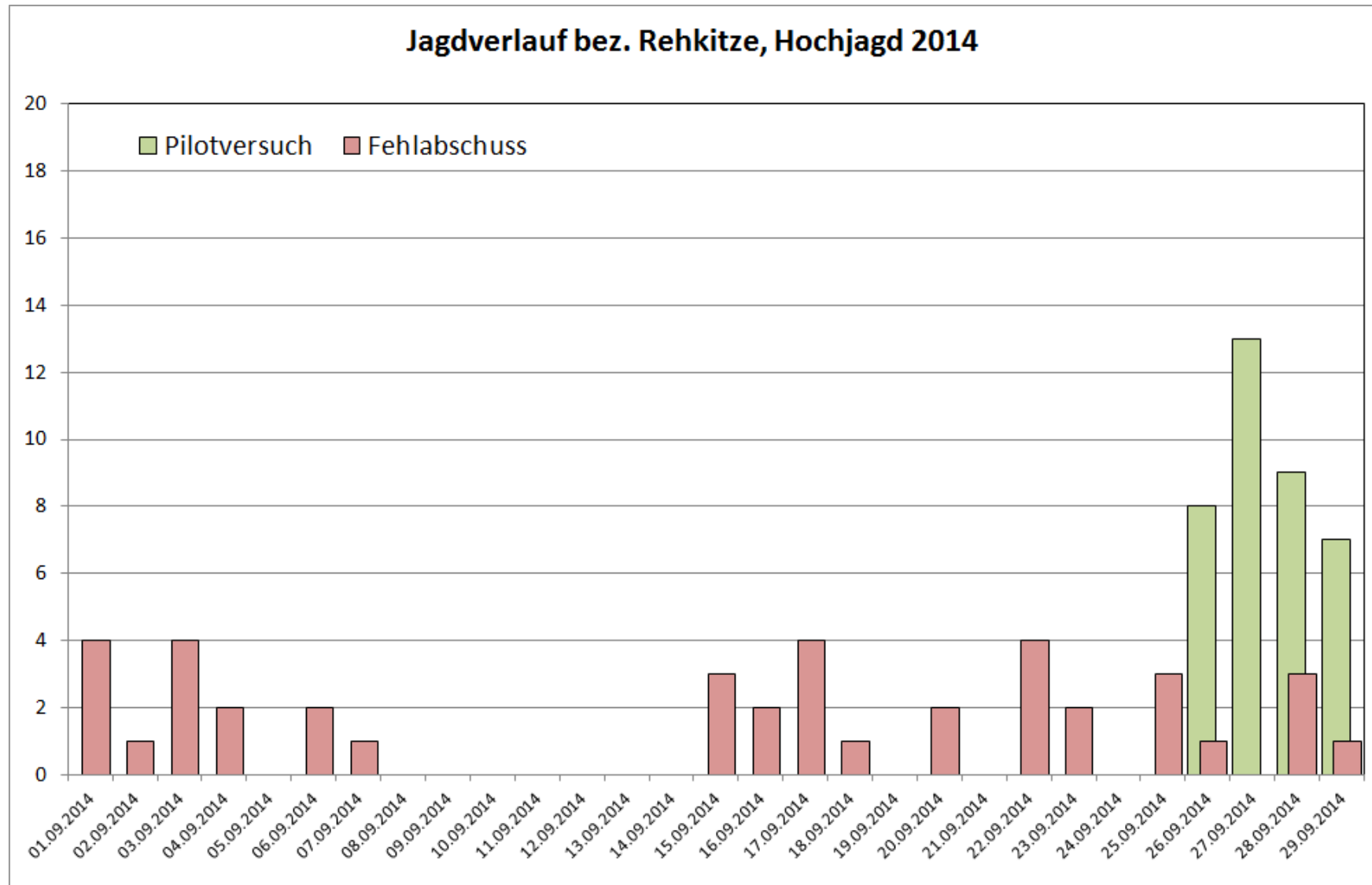
Rehstrecke, Hochjagd, Kanton Graubünden, 1972 - 2014



AJF



Rehkitze: 37 im Pilotversuch, 40 Fehlabschüsse

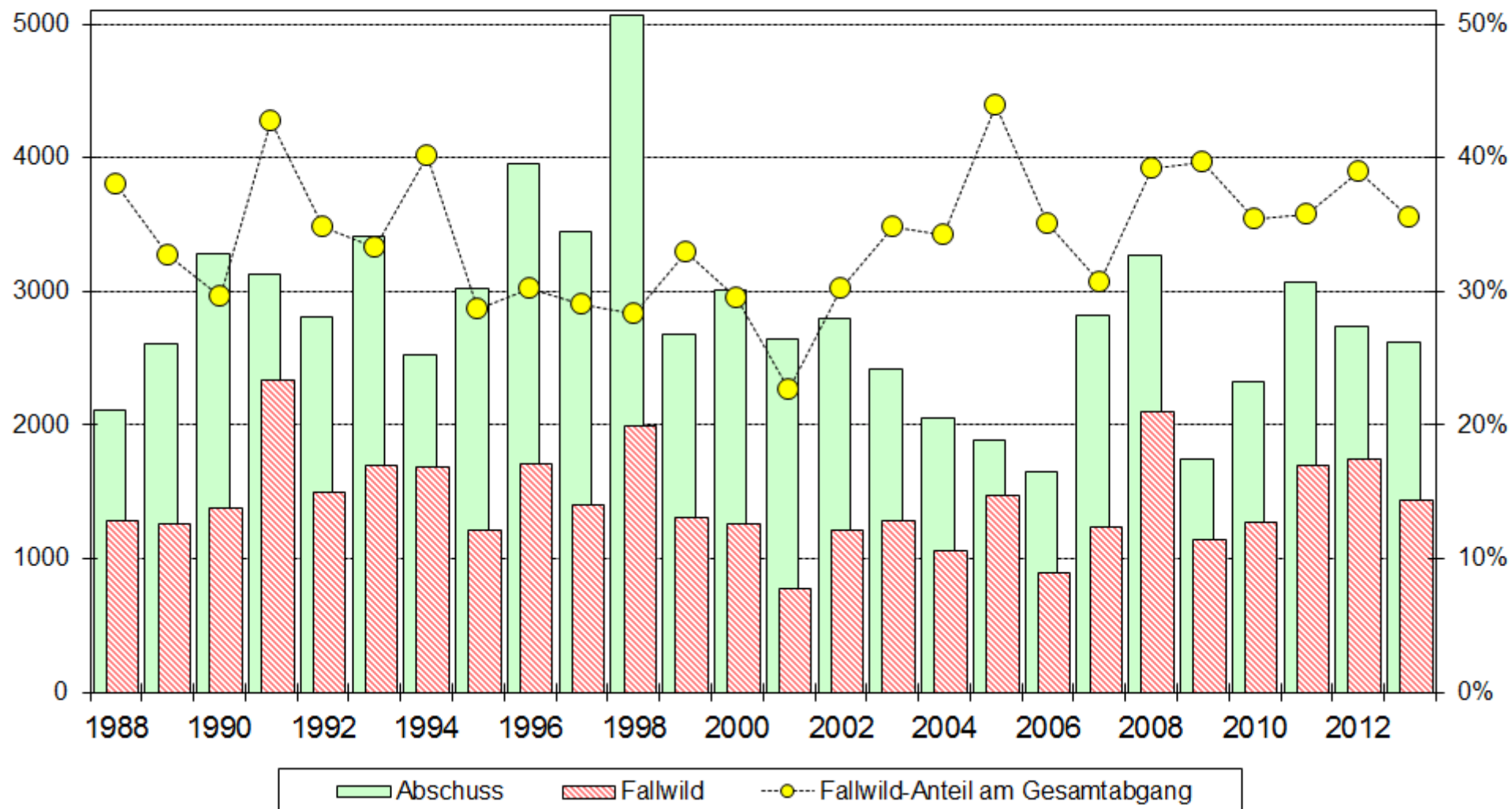


AJF



Nach wie vor hoher Fallwild Abgang beim Reh

Rehwild, Entwicklung von Jagdstrecke und Fallwild im Kanton Graubünden, Jagdjahre 1988 - 2013



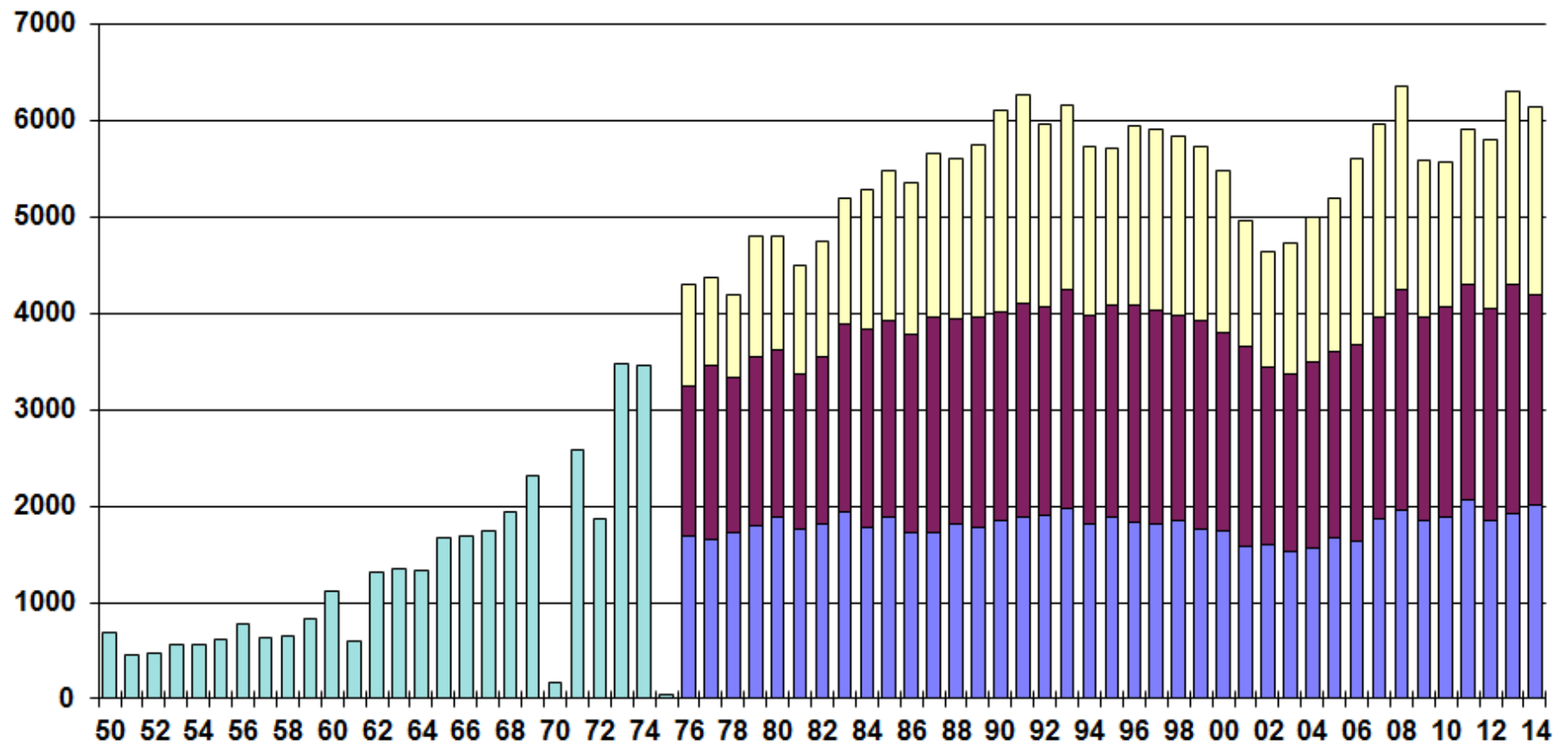
Ergebnisse der Jagden 2014 Steinbock

Präsidentenkonferenz BKPJV Thusis
21. Februar 2015

AJF



Entwicklung der Steinwildbestände seit 1950



AJF



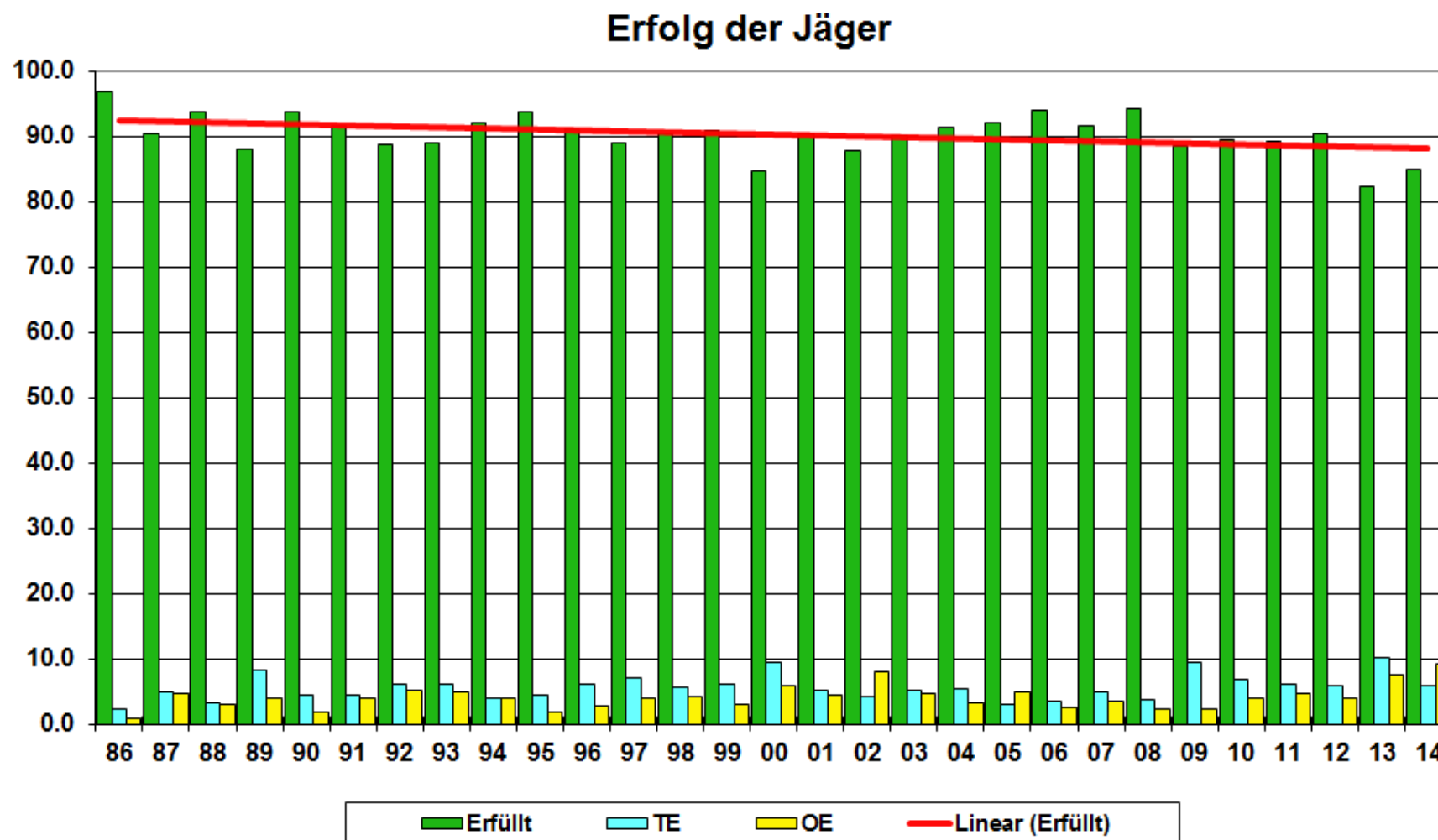
2014 Jäger schiessen 70 Tiere weniger als Kontigent erlauben würde

Steinwildjagd 2014

	Geissen	Böcke	Total
Abschussplan	260	260	520
Ergebnis	237	233	470
	23	27	-50
Erlegt durch Jäger	225	219	444
Erlegt durch WH/JA	12	14	26



Viele Steinwild Jäger sind überfordert



Agenda Steinwildjagd 2015

2. bis 5. Februar	WH Kurs Maienfeld: Ergebnis Jagd 2014
	Provisorischer Abschussplan 2015
	Planung 2015

19. Februar	Sitzung OTC im Kanton Glarus
-------------	------------------------------

12. März	Ausschreibung im kantonalen Amtsblatt
März	Ausschreibung im Bündnerjäger Nr. 3

16. bis 27. März	Anmeldefrist
------------------	--------------

25. Mai	Frühlingszählung abgeschlossen
---------	--------------------------------

WH-Rapport	Ergebnis der Frühlingszählung
28. und 29. Mai	Definitiver Abschussplan

Anfang Juni	Verlosung der Jäger
	Genehmigung des Planes durch das Departement

5. Juni	Versand der Aufgebote an die Jäger und WH/JA
---------	--

AJF



Vorhandene Anmeldungen Stand 31. Januar 2015

Kolonie	1 - 2	1 - 3	4 - 5	6+	Total
Albris	0	6	32	30	68
Val Bever	1	0	6	5	12
Julier Süd	5	1	6	8	20
Julier Nord, Oberhalbstein	1	1	7	7	16
Julier Nord, Avers	0	1	12	8	21
Flüela, Val Tuors	0	1	4	9	14
Flüela, Vereina	1	0	2	5	8
Flüela, Barlas-ch - Lavinuoz	2	3	2	3	10
Flüela Tuoi/Tasana	3	3	7	6	19
Flüela Chöglias/Samnaun	2	1	10	9	22
Fergen Seetal	0	0	7	1	8
Falknis	0	0	2	0	2
Macun	1	2	8	5	16
Sesvenna	0	4	20	1	25
Umbrail	3	0	8	2	13
Rothorn	4	7	14	20	45
Hochwang	1	5	9	13	28
Safien-Rhw.	0	0	3	2	5
Vals	0	3	9	14	26
Mesocco	0	1	7	5	13
Caschleglia Vial	0	0	4	11	15
Oberalp-Frisal	2	2	8	2	14
Crap da Flem	1	2	5	17	25
Calanda	2	2	6	12	22
Total	29	45	198	195	467



Ergebnisse der Jagden 2014

Gemse

Präsidentenkonferenz BKPJV Thusis
21. Februar 2015

AJF

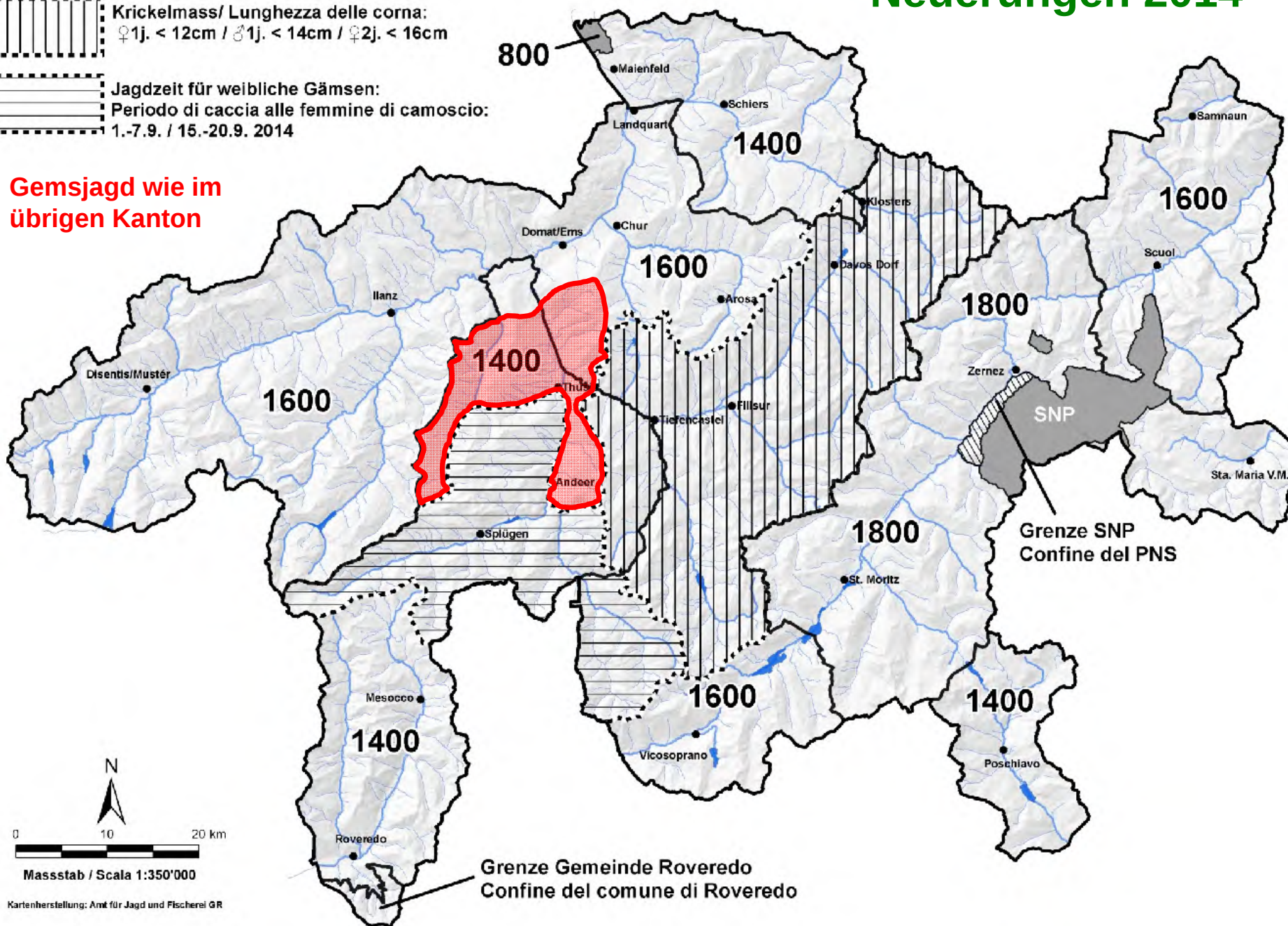


Neuerungen 2014

Krickelmass/ Lunghezza delle corna:
 ♀1j. < 12cm / ♂1j. < 14cm / ♀2j. < 16cm

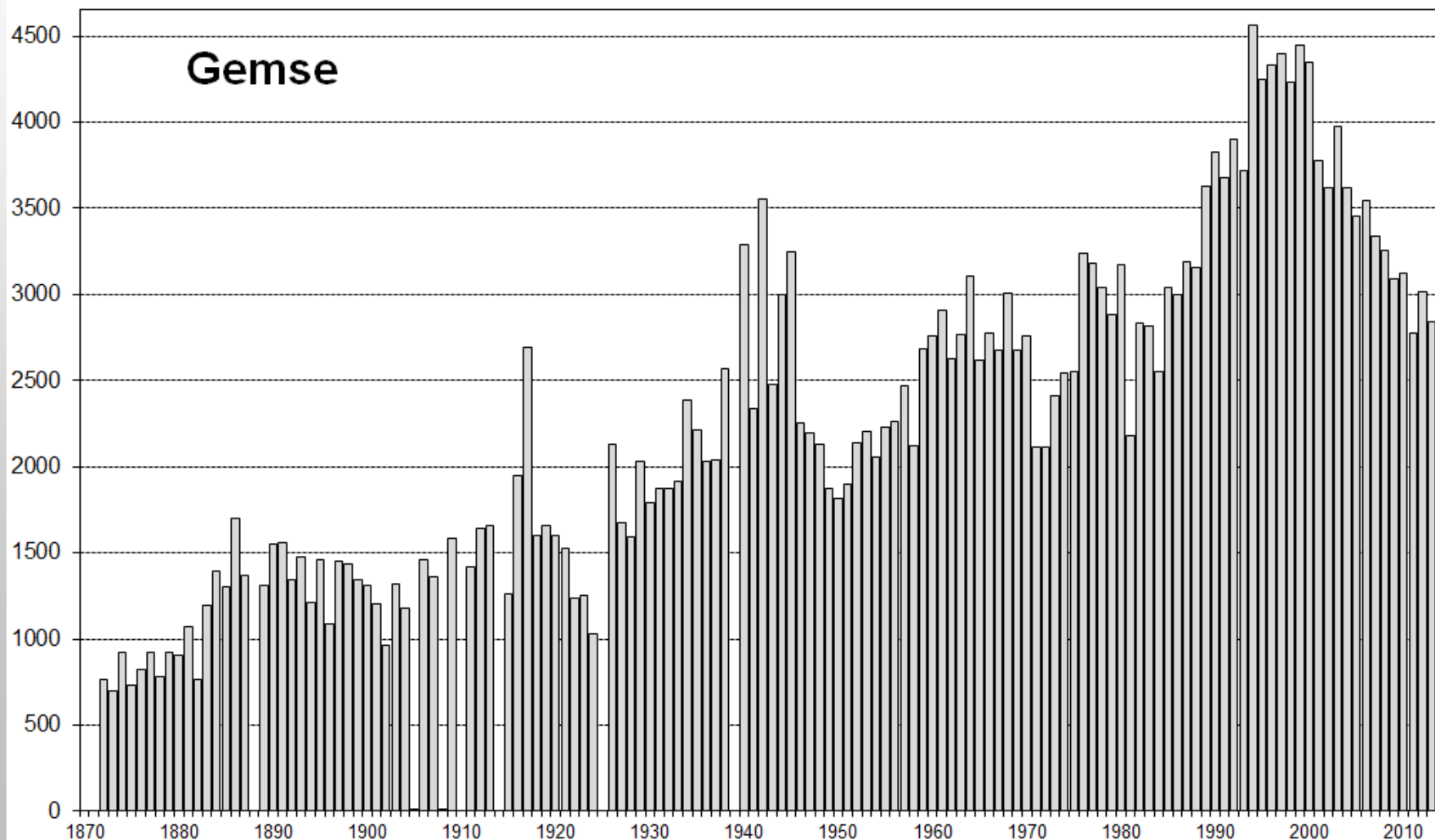
Jagdzeit für weibliche Gämsen:
 Periodo di caccia alle femmine di camoscio:
 1.-7.9. / 15.-20.9. 2014

**Gemsjagd wie im
 übrigen Kanton**



Mit einem Abschuss von 2'988 Gemsen im anvisierten Zielbereich

Entwicklung der Jagdstrecke in Graubünden 1872 - 2014, Hochjagd

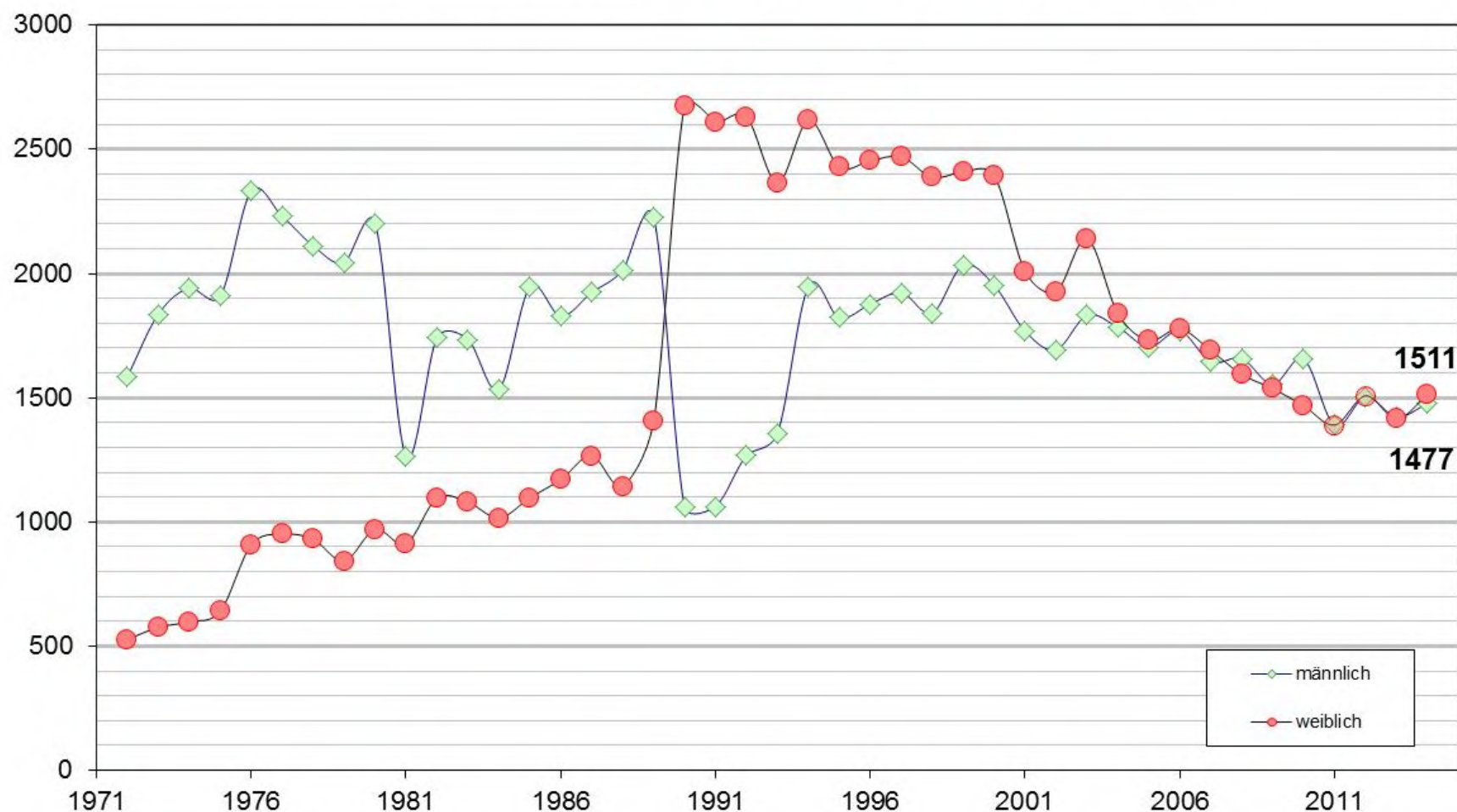


AJF



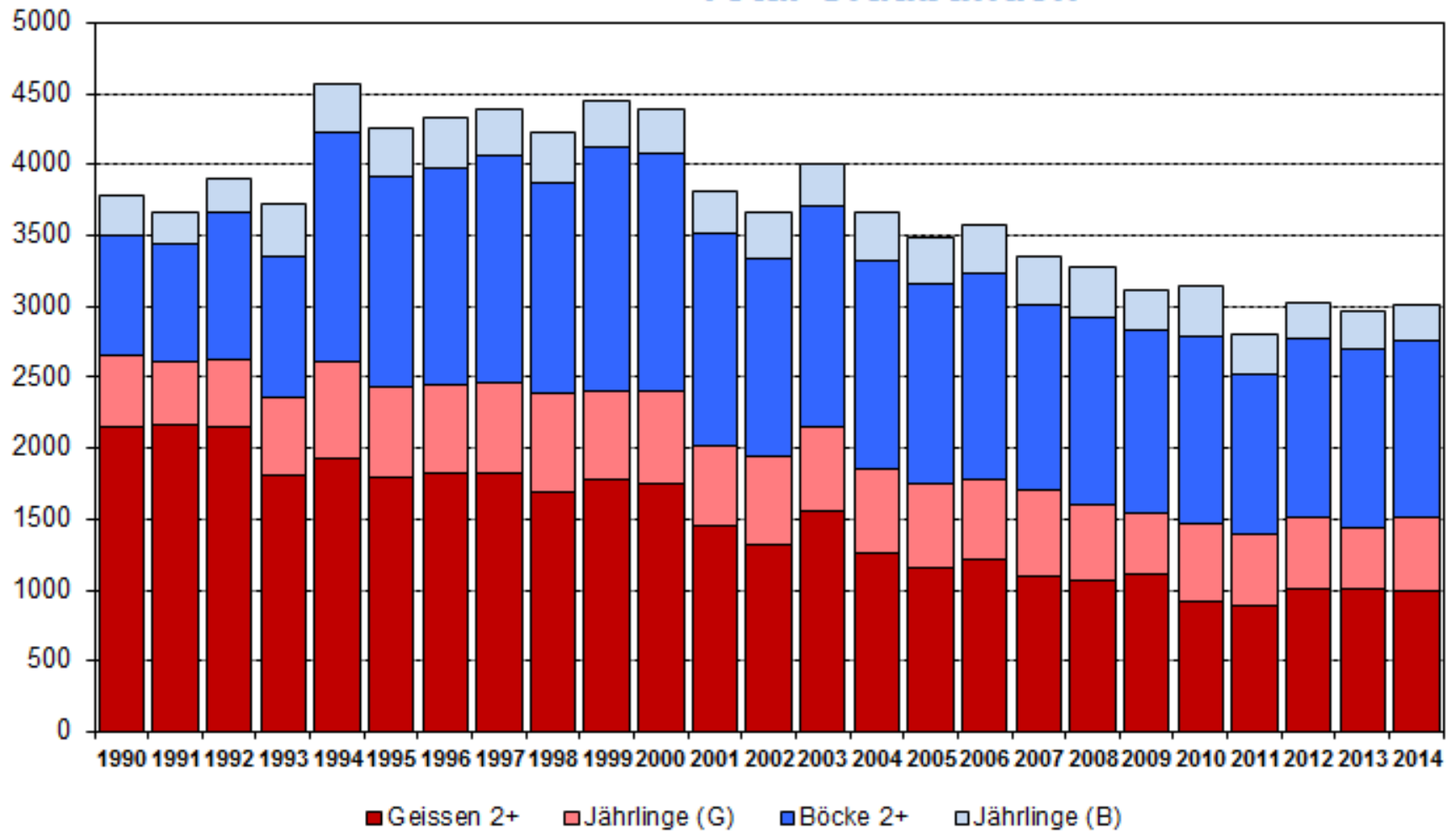
Abschuss stabilisierte sich in den letzten 6 Jahren

Gemsstrecke, Hochjagd, Kanton Graubünden, 1972 - 2014



Gemsabschuss in den Gemsgebieten

Total Graubünden

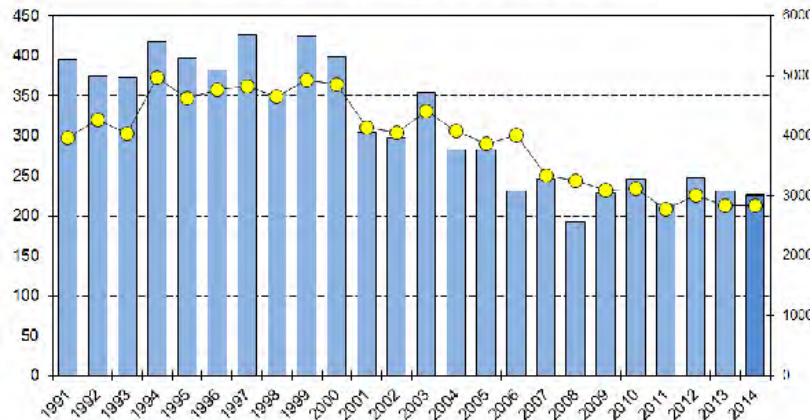


AJF

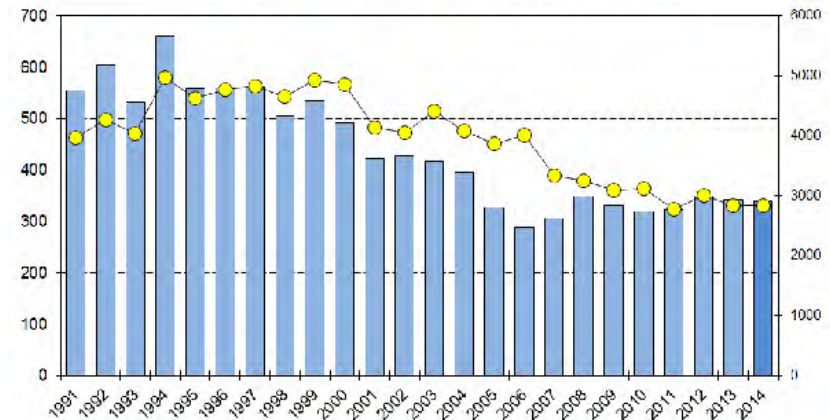


Gemsabschüsse in den Jagdbezirken

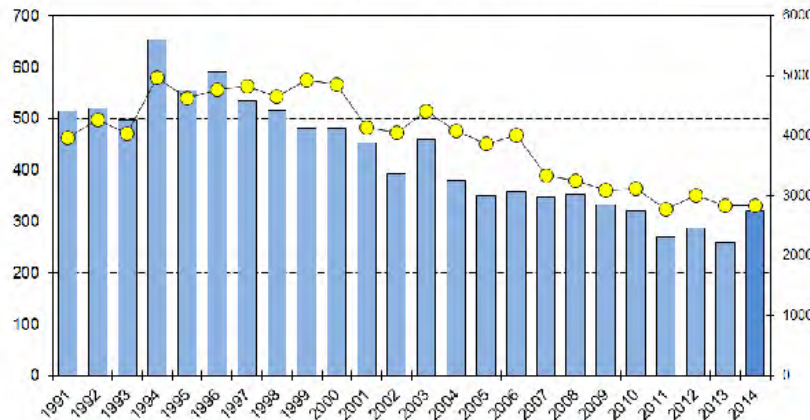
Entwicklung der Gemsstrecke seit 1991 im Jagdbezirk 1 im Vergleich zu jener im Kanton Graubünden 1



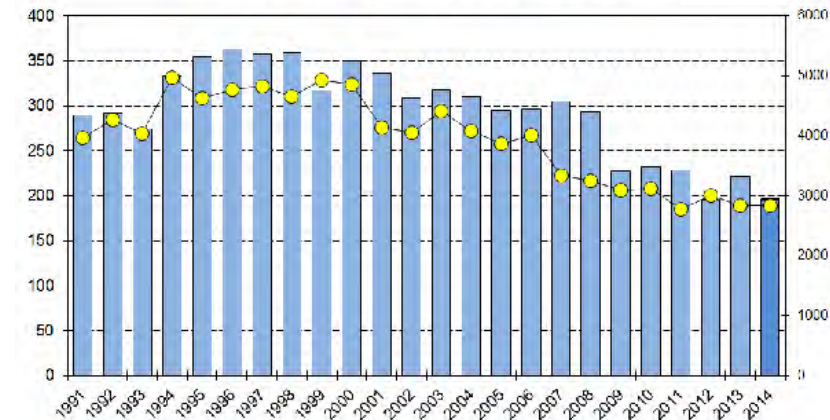
Entwicklung der Gemsstrecke seit 1991 im Jagdbezirk 2 im Vergleich zu jener im Kanton Graubünden 2



Entwicklung der Gemsstrecke seit 1991 im Jagdbezirk 3 im Vergleich zu jener im Kanton Graubünden 3



Entwicklung der Gemsstrecke seit 1991 im Jagdbezirk 4 im Vergleich zu jener im Kanton Graubünden 4

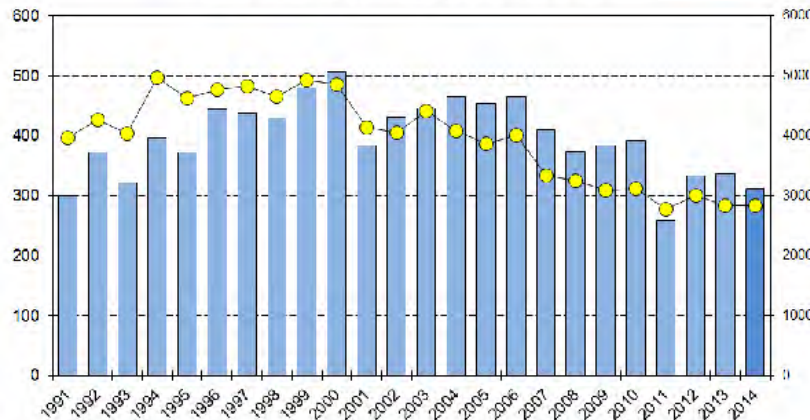


AJF

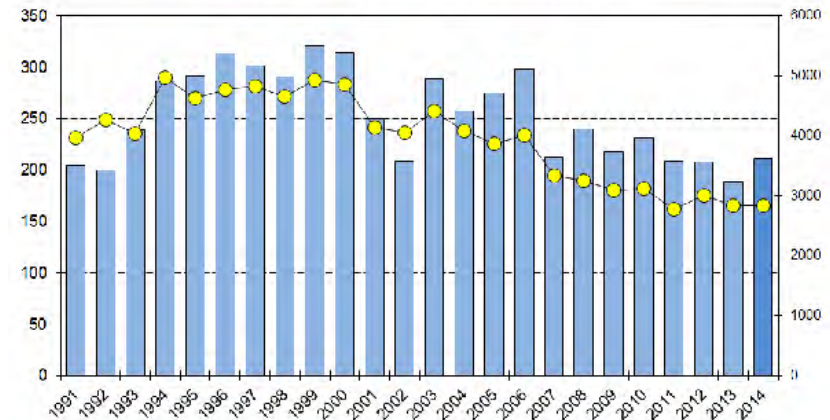


Gemsabschüsse in den Jagdbezirken

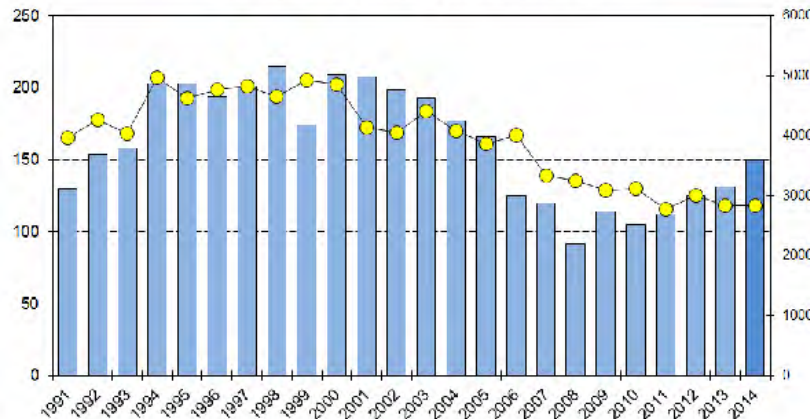
Entwicklung der Gemsstrecke seit 1991 im Jagdbezirk
im Vergleich zu jener im Kanton Graubünden 5/6



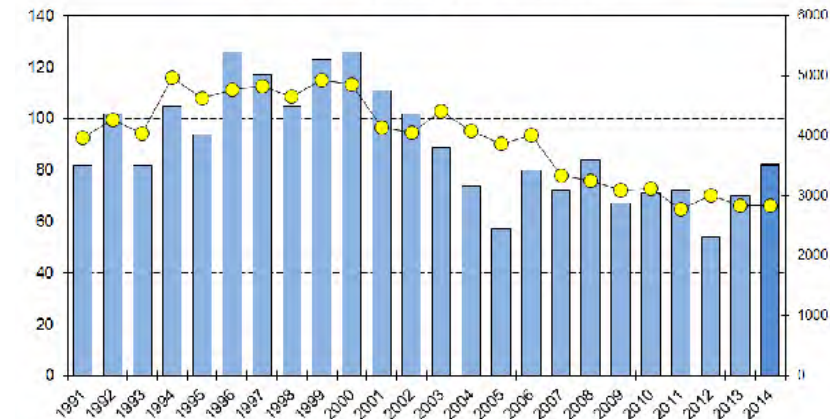
Entwicklung der Gemsstrecke seit 1991 im Jagdbezirk
im Vergleich zu jener im Kanton Graubünden 7



Entwicklung der Gemsstrecke seit 1991 im Jagdbezirk
im Vergleich zu jener im Kanton Graubünden 8.1



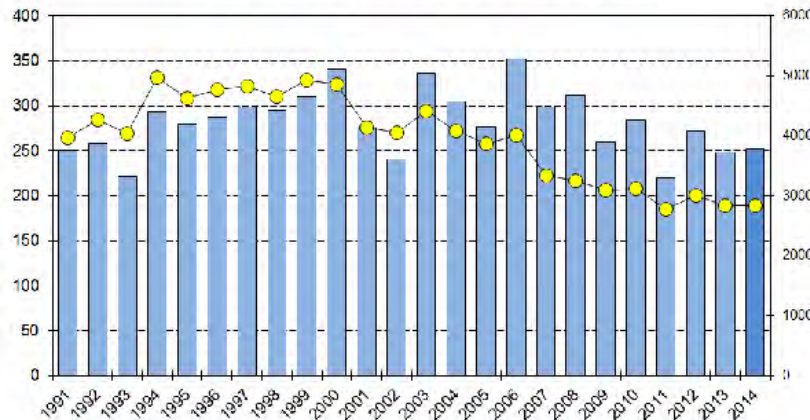
Entwicklung der Gemsstrecke seit 1991 im Jagdbezirk
im Vergleich zu jener im Kanton Graubünden 8.2



Gemsabschüsse in den Jagdbezirken

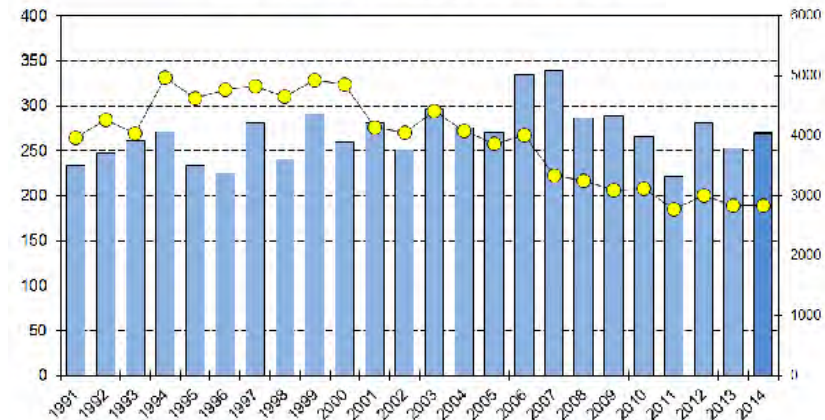
Entwicklung der Gemsstrecke seit 1991 im Jagdbezirk
im Vergleich zu jener im Kanton Graubünden

9



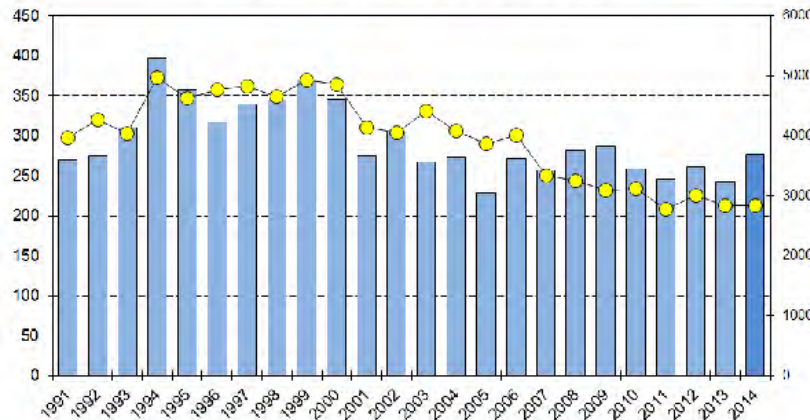
Entwicklung der Gemsstrecke seit 1991 im Jagdbezirk
im Vergleich zu jener im Kanton Graubünden

10



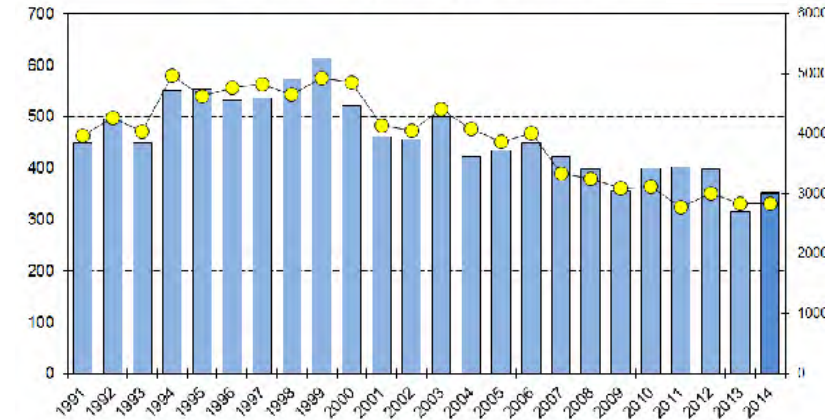
Entwicklung der Gemsstrecke seit 1991 im Jagdbezirk
im Vergleich zu jener im Kanton Graubünden

11



Entwicklung der Gemsstrecke seit 1991 im Jagdbezirk
im Vergleich zu jener im Kanton Graubünden

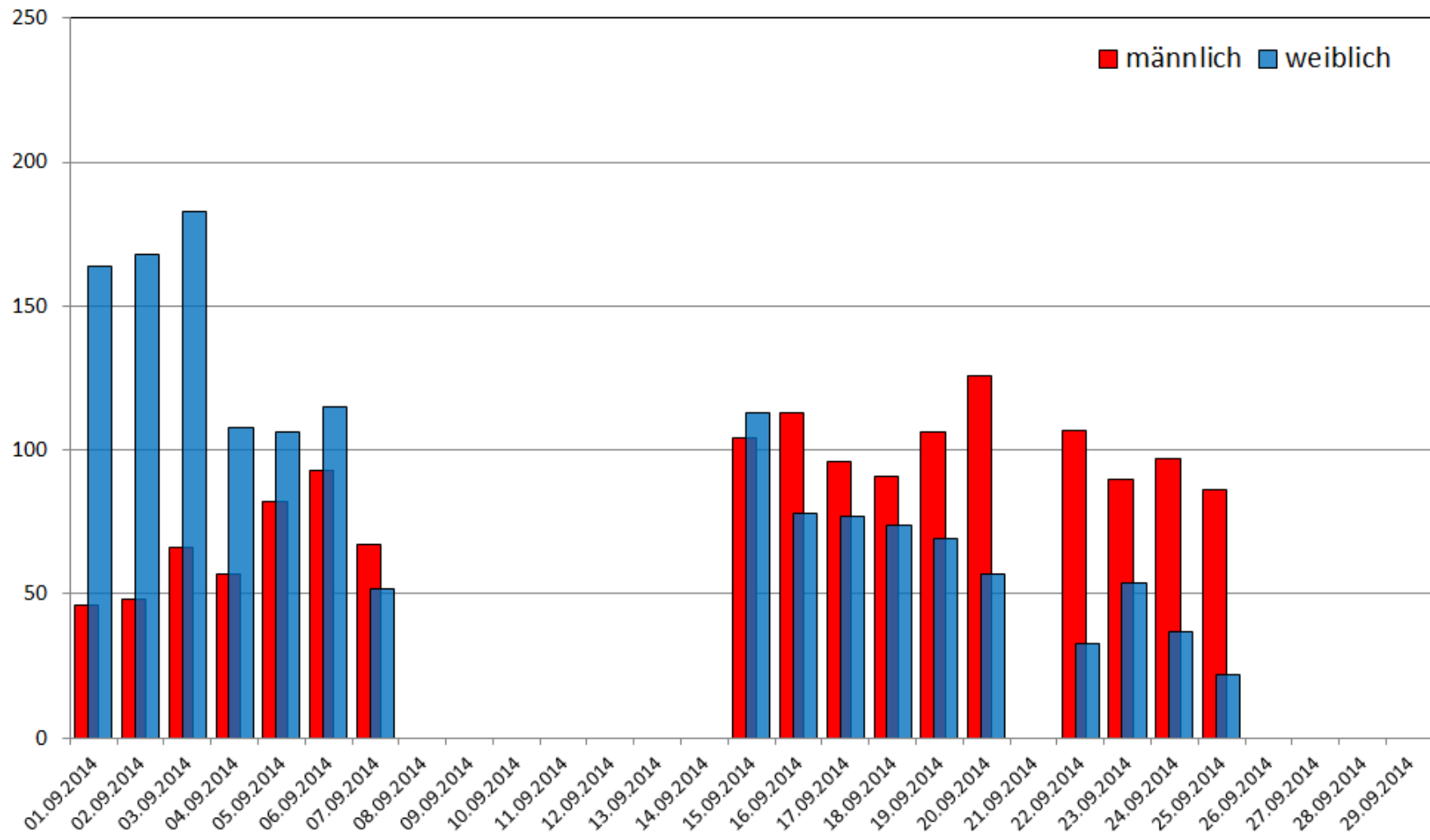
12



AJF



Gemse: Entwicklung der Tagesstrecken, Hochjagd 2014



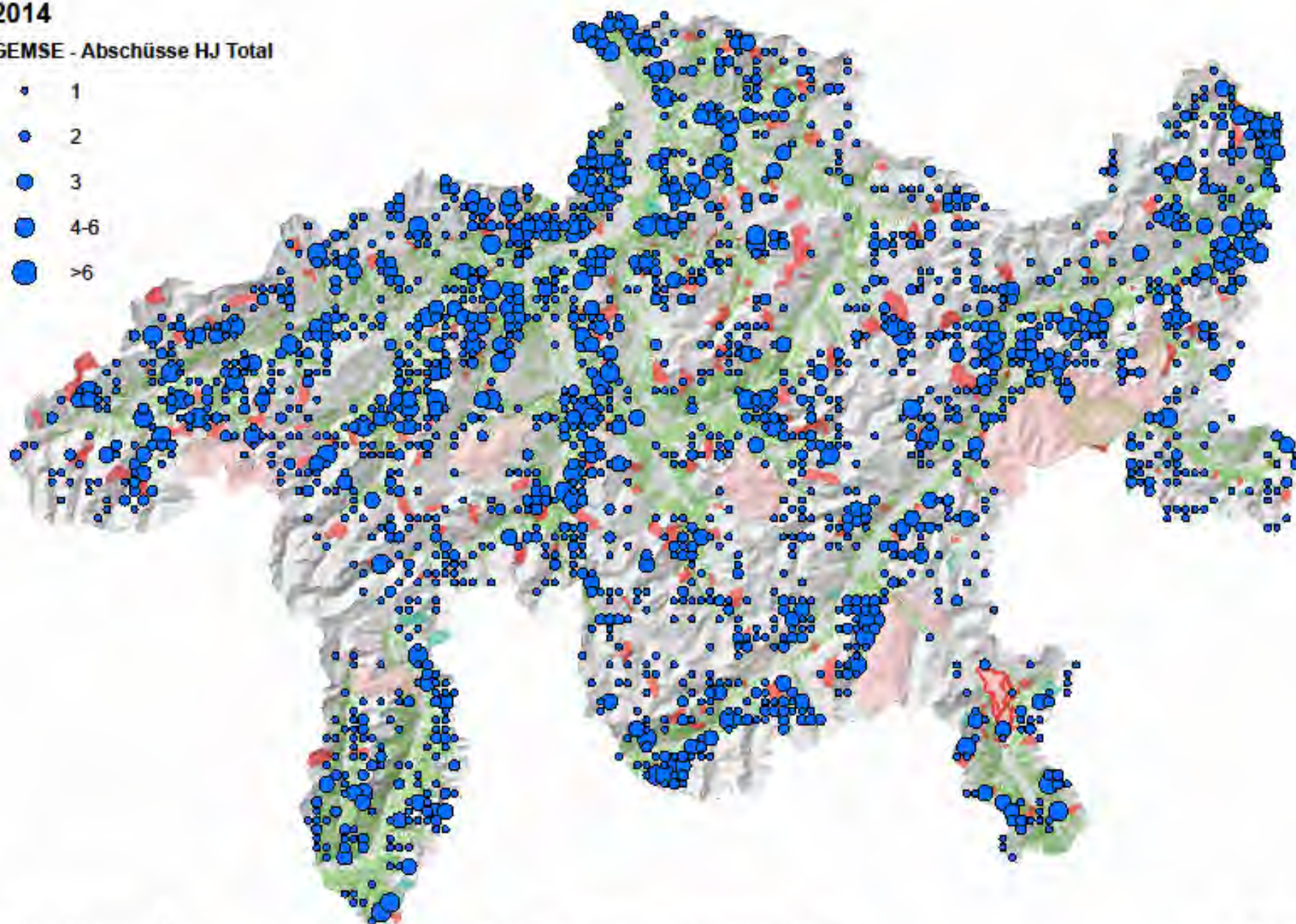
AJF



2014

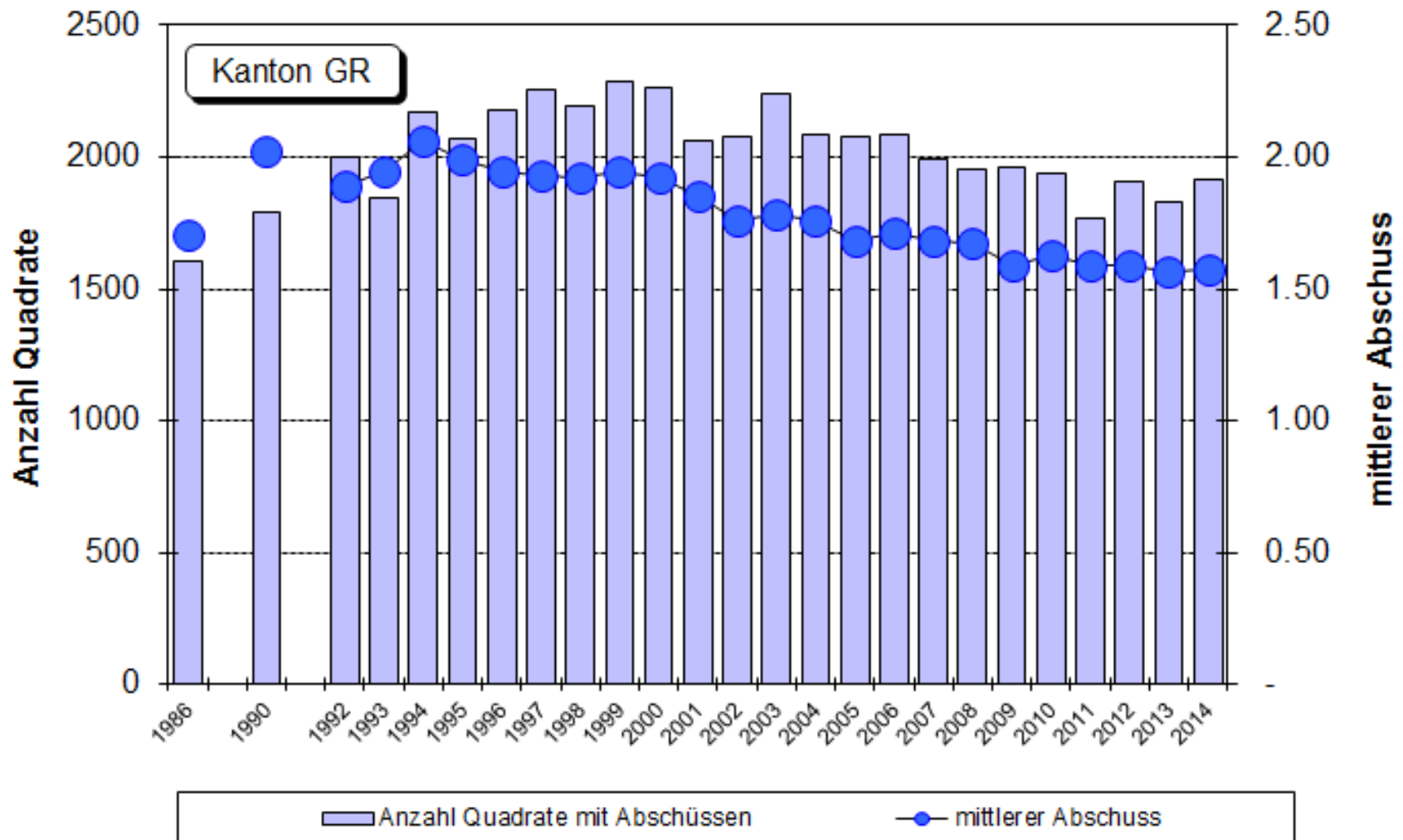
GEMSE - Abschüsse HJ Total

- 1
- 2
- 3
- 4-6
- >6



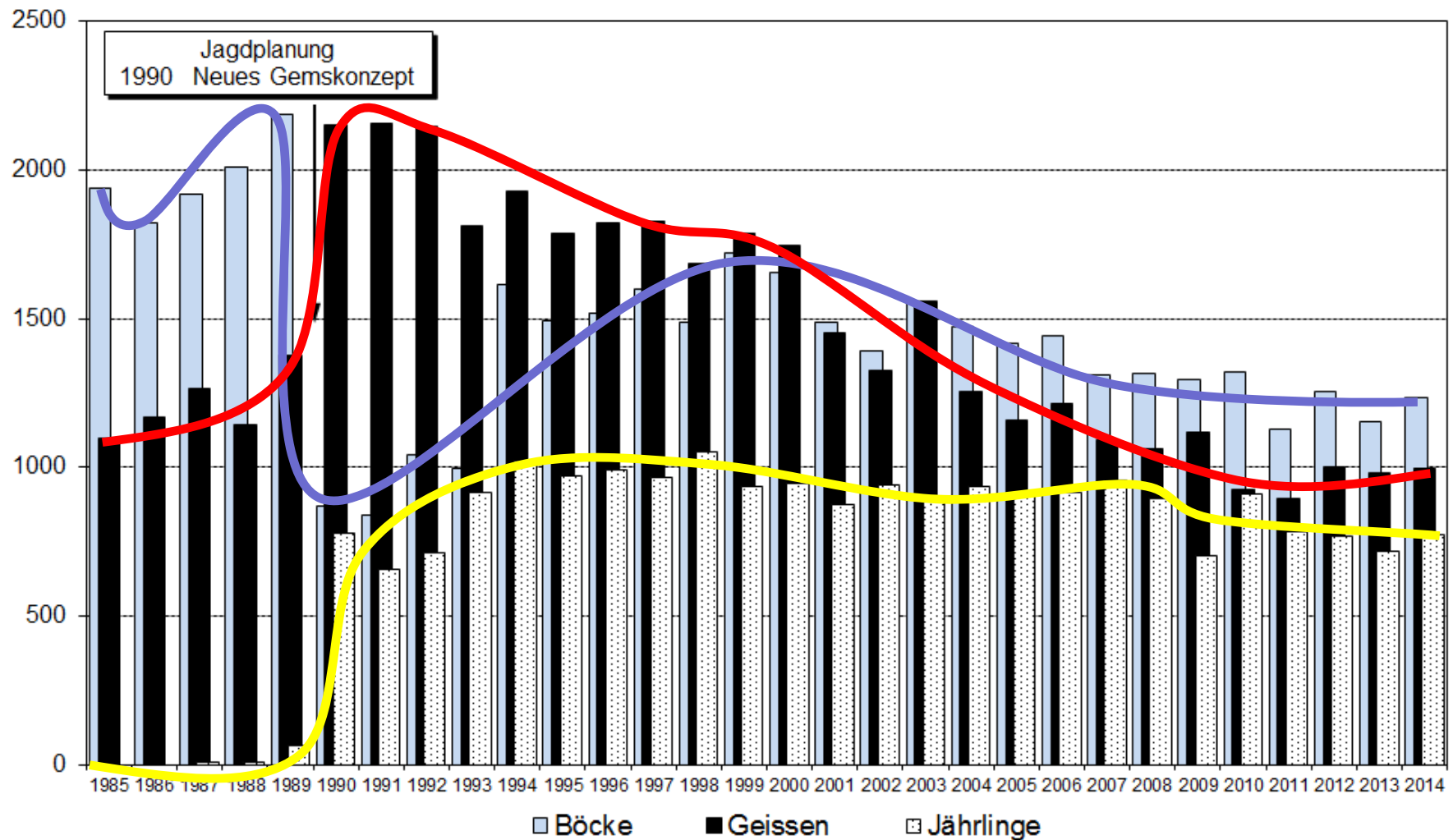
0 5 10 20
km

Auswertung der Abschusskarten Gemswild, Hochjagd



Wie sieht die Strecke aufgeteilt nach groben Klassen aus?

Gemsstrecken 1985 - 2014
Kanton Graubünden, aufgeteilt nach Geissen, Böcken und Jährlingen

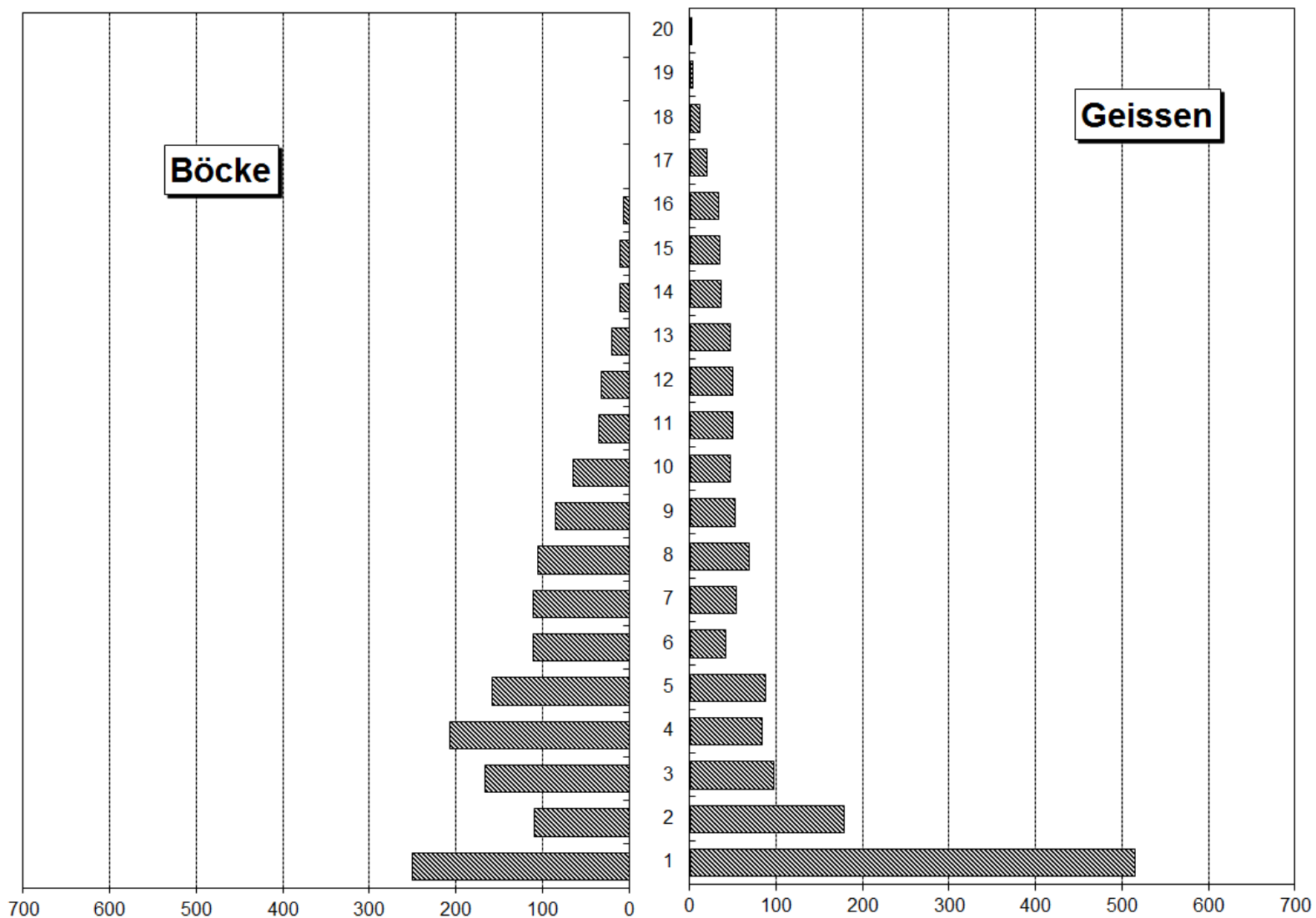


AJF



Altersstruktur der Gemsstrecke 2014

Altersstruktur der Gemsstrecke 2014
Hochjagd, Kanton Graubünden

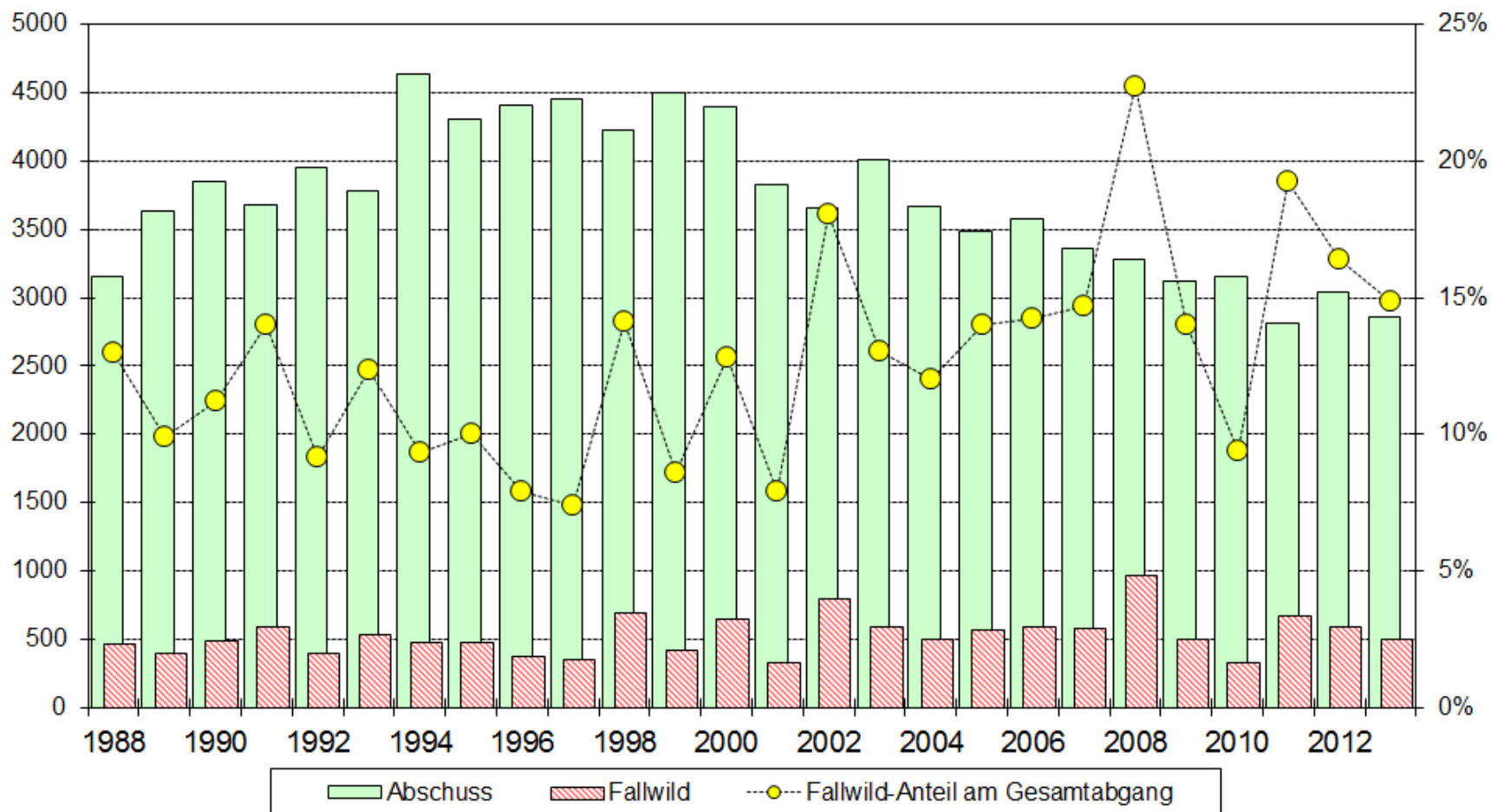


AJF



Aufteilung des Abganges in Jagdstrecke und Fallwild

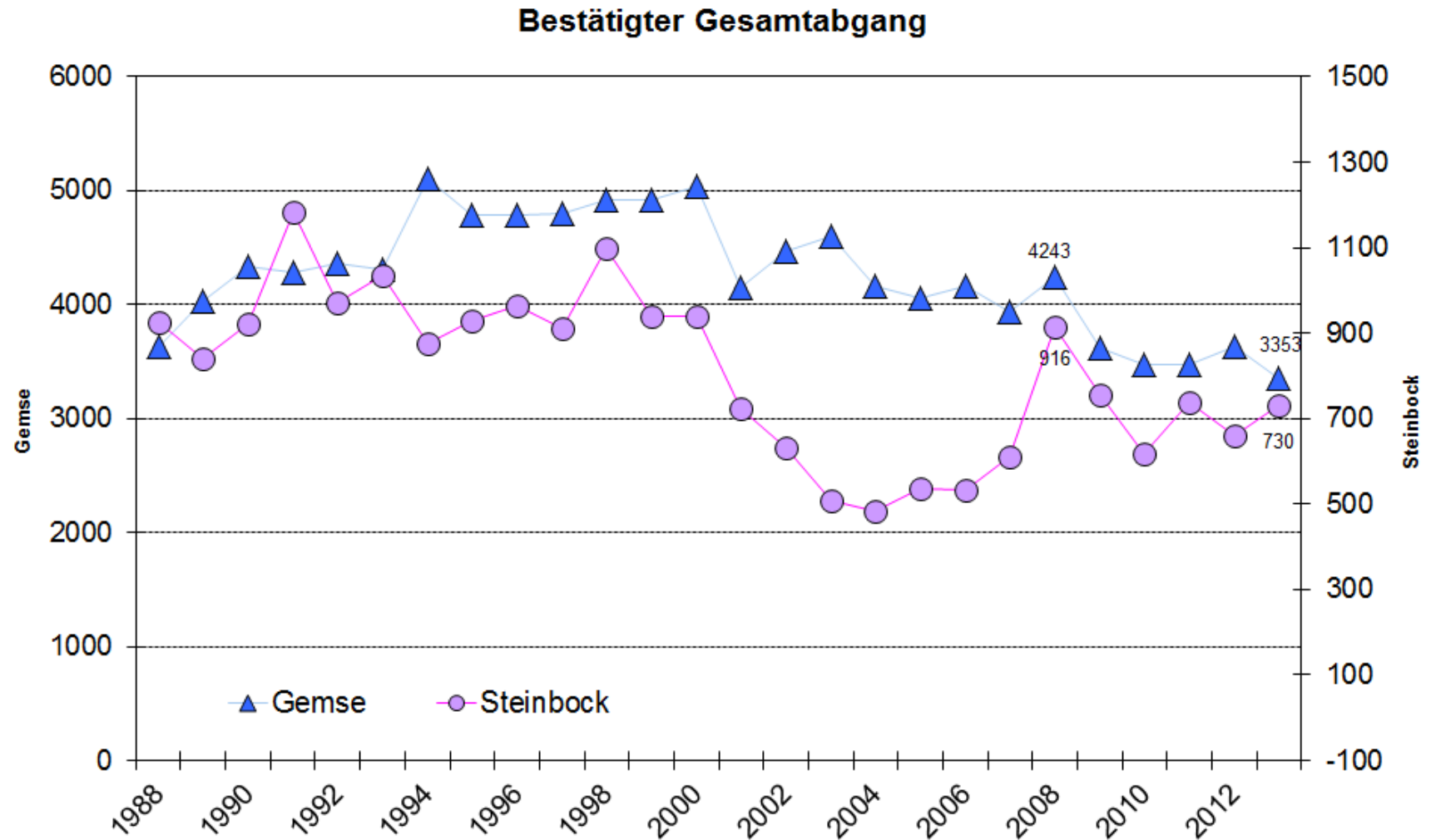
Gemswild, Entwicklung von Jagdstrecke und Fallwild im Kanton Graubünden, Jagdjahre 1988 - 2013



AJF

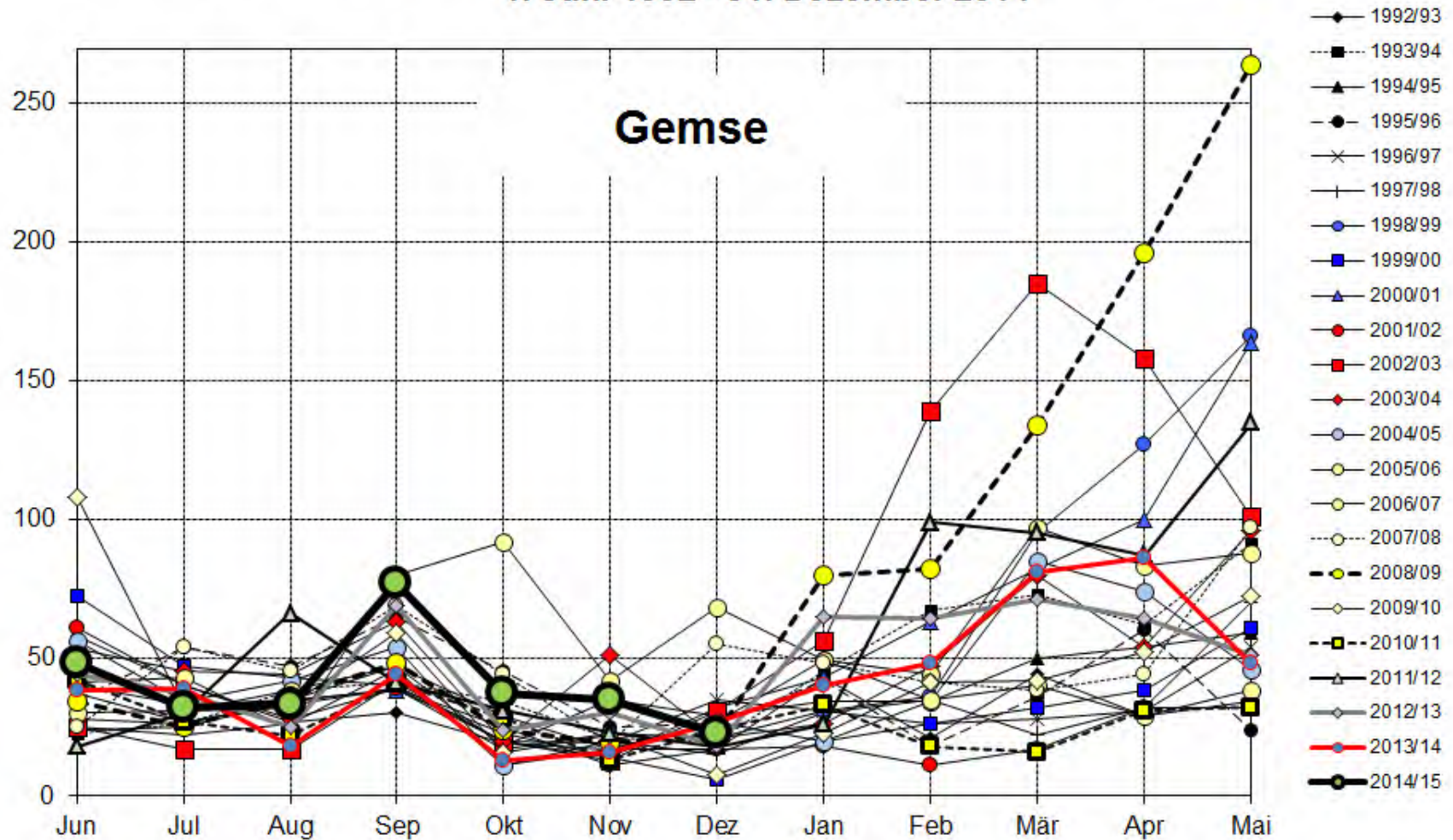


Wie viele Tiere sterben bekannterweise?



Fallwild pro Monat seit 1992

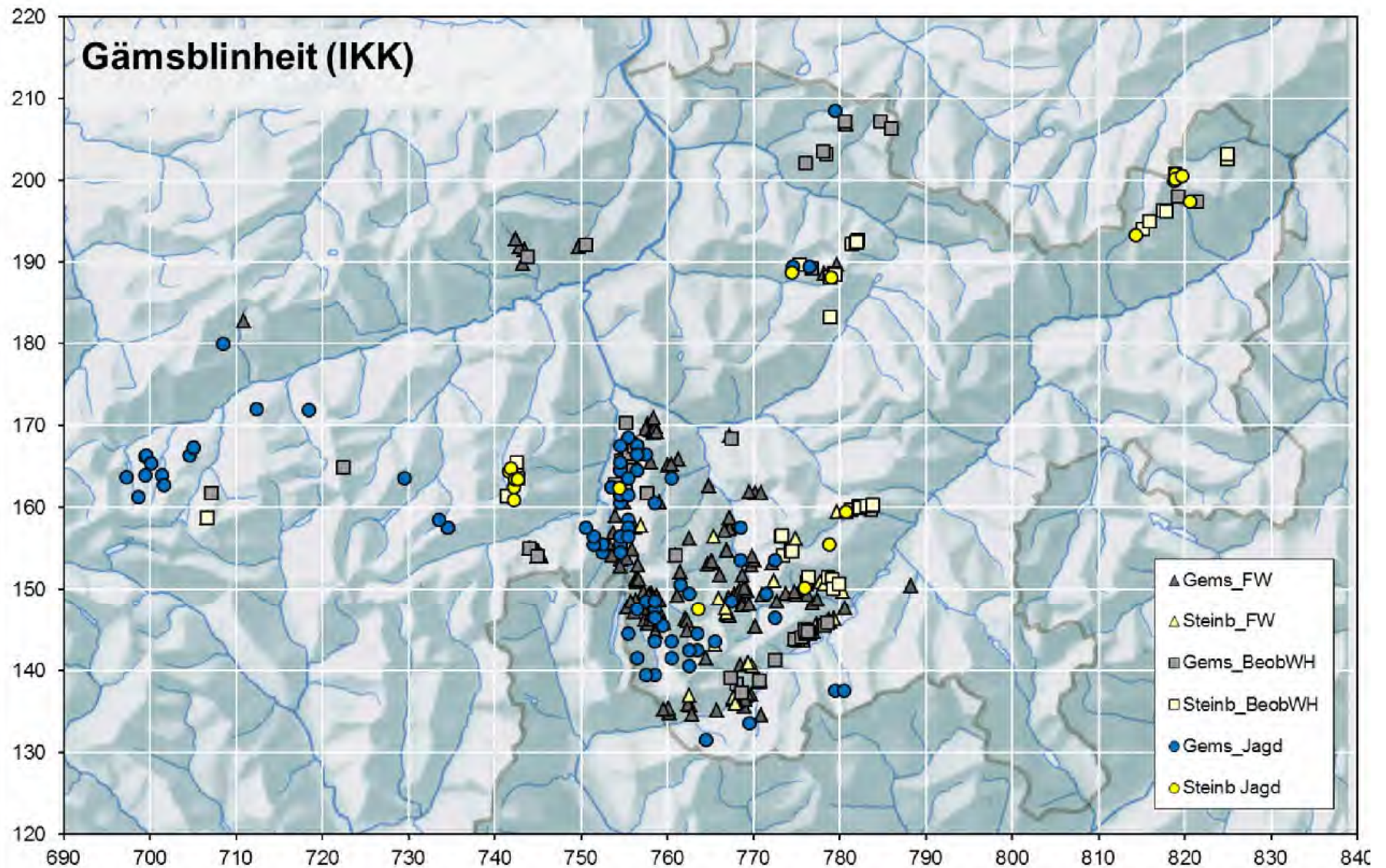
Entwicklung der monatlichen Fallwildzahlen im Kanton Graubünden,
1. Juni 1992 - 31. Dezember 2014



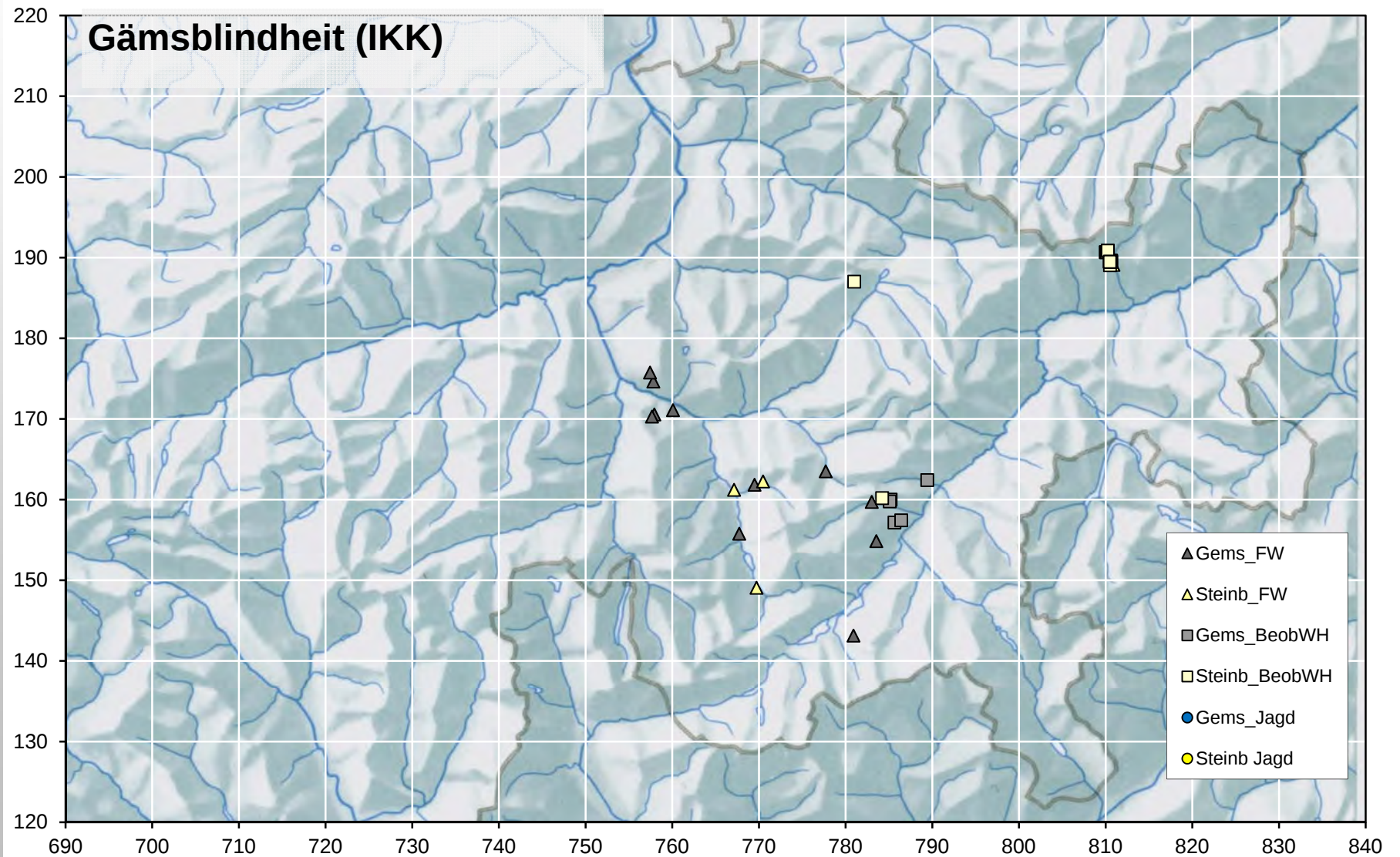
AJF



Gemsblindheit IKK GR 2014: massive Verluste



Gemsblindheit IKK GR 2015



AJF

